Amtsblatt

der k. k.



Reichshaupt- und Residenzstadt Wien.

Erscheint jeden Dienstag und Freitag abends.

Nr. 80. Freitag, den 5. October 1894. Jahrgang III.

Pränumerationspreise: Für Wien: **ohne Zustellung** ganzjährig 6 fl., halbjährig 3 fl. „ „ **mit Zustellung** ganzjährig 7 fl., halbjährig 3 fl. 50 kr. | Für die Provinz: ganzjährig 8 fl., halbjährig 4 fl.
Einzelnexemplare à 10 kr. im Redactionslocale im Rathhause.

Gemeinderath.

Sitzungen des Gemeinderathes.

Dienstag, den 9. October 1894, 5 Uhr nachmittags.
Freitag, den 12. October 1894, 5 Uhr nachmittags.

Stadtrath.

Sitzungen des Stadtrathes.

Dienstag, den 9. October 1894.
Mittwoch, den 10. October 1894.
Donnerstag, den 11. October 1894.
Freitag, den 12. October 1894.

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom **25. September 1894.**

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Nechansky, v. Götz, Rückauf, Dr. Hackenberg, Schlechter, Dr. Huber, Stiaßny, Dr. Klotzberg, Dr. Vogler, Kreindl, Witzelsberger, Mayer, Wurm, Müller,

Beurlaubt: St.-R. Dr. Lueger, Matthies, v. Neumann.
Entschuldigt: Dr. Lederer, Schneiderhan, Baugoin.
Experte: Baudirector Berger.
Schriftführer: Magistrats-Concipist Dr. Bibl.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Nechansky entschuldigt sein Späterkommen; die St.-R. Baugoin, Schneiderhan und Dr. Lederer entschuldigen ihr Ausbleiben, letzterer auch für morgen. (Zur Kenntnis.)

Nachweisung über die Belastung des Reservefondes mit 22. September 1894:

Reservefond . . . . 400.000 fl. — kr.
Effective Belastung . . . 266.948 fl. 36 kr.
Belastung durch in Aussicht stehende, bereits genehmigte, jedoch noch nicht effectuierte Auslagen . . . . . . 467.021 fl. 01½ kr.
zusammen . 733.969 fl. 37½ kr.
daher um . 333.969 fl. 37½ kr.
und nach Hinzurechnung der für unvorhergesehene Auslagen bei den Bezirken I bis XIX à 500 fl. zu reservierenden . . . . . . 9.500 fl. — kr.
eigentlich um . . . . 343.469 fl. 37½ kr.
überschritten.

Außerdem stehen für Rechnung des Reservefondes Anträge im Gesammtbetrage von 525.197 fl. 47½ kr. in Vormerkung, bezüglich deren die Genehmigung noch aussteht. (Zur Kenntnis.)

(7664.) Interpellation des St.-R. Schlechter, betreffend die Deponierung und Verwendung der bei der Geleiselegung der Neuen Wiener Tramway-Gesellschaft in der Ullmannstraße, XIV. Bezirk, entfernten städtischen Pflastersteine.

(Wird in der nächsten Sitzung beantwortet werden.)

(6589.) **St.-R. v. Götz** referiert über die Beschädigung des Gasmotors bei dem Schöpfwerke Kaiser Franz Josefsbrücke in Penzing infolge Gefrierens von im Motor nach Außerbetriebsetzung desselben zurückgelassenen Kühlwassers und beantragt, von einem Ersatze der Reparaturskosten per 91 fl. 20 kr. seitens des schuldtragenden Feuerwehrmannes abzusehen. (Angenommen.)

(6600.) **Derselbe** referiert über das Project für die Verbesserung der Beleuchtung der Lazarethgasse, IX. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Projectes und der durch Ausführung desselben erwachsenden jährlichen Mehrauslagen für Gasconsum per 656 fl. 76 kr. (Auf Rubrik XXV 1 a bedeckt.) (Angenommen.)

(6605.) **Derselbe** referiert über die Verbesserung der Beleuchtung der Galitzynstraße im XVI. Bezirke und beantragt, das Stadtbauamtsproject, sowie die durch Ausführung desselben erwachsenden einmaligen Anschaffungskosten per 260 fl. als auch die jährlichen Erhaltungskosten per 312 fl., welche auf Rubrik XXV 1 Deckung finden, zu genehmigen. Wegen Installierung der beantragten Petroleumbeleuchtung hätte der Vorsteher des XVI. Bezirkes im Einvernehmen mit dem Stadtbauamte das Erforderliche zu veranlassen; ebenso wäre demselben die Unterhaltung dieser Beleuchtung zu übertragen. (Angenommen.)

(7665.) **Derselbe** referiert über den Recurs des Franz und der Maria Kubesch gegen sanitätspolizeiliche Aufträge bezüglich des Hauses XIII., Breitensee, Hütteldorferstraße 10, und beantragt, dem Recurse bezüglich der im Localaugenscheins-Protokolle vom 30. August sub Punkte 3 und 6 vom magistratischen Bezirksamte für den XIII. Bezirk aufgetragenen Bauherstellungen stattzugeben. (Angenommen.)

(7570.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die Resultatlosigkeit der Concursausschreibung für die erledigte Lehrstelle für Buchhaltung an der Karl Diehl'schen Fortbildungsschule für Mädchen und beantragt die sofortige neuerliche Ausschreibung dieser Stelle. (Angenommen.)

(7447.) **Derselbe** referiert über die Persolvierung der Sebastian Reydhardt'schen Stiftung für Waisen pro 1894 und beantragt, den diesbezüglichen Vertheilungsvorschlag des Magistrates zu genehmigen. (Angenommen.)

(7451.) **Derselbe** referiert über die von der Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule vorgelegte Lehrfächervertheilung pro 1894/95 und beantragt die genehmigende Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7493.) **Derselbe** referiert über den Antrag des St.-R. Kreindl wegen Concursausschreibung für neue definitive Lehrstellen am Döblinger Communal-Obergymnasium und beantragt, es sei die Creierung von zwei neuen definitiven Lehrstellen, einer für classische Philologie und einer für Deutsch als Hauptfach und classische Philologie als Nebenfach an diesem Gymnasium vom Beginne des II. Semesters 1894/95 mit der Rechtswirksamkeit vom 1. Februar 1895 zu genehmigen und seien diese beiden Lehrstellen mit den für Staatsmittelschulen normierten Bezügen in der üblichen Weise im Concurswege auszuschreiben. (Angenommen.)

(7496.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den die Bauarbeiten im städtischen Versorgungshause IX. Bezirk, Spitalgasse, beaufsichtigenden Aushilfstechniker und beantragt, demselben einen Zehrungsbeitrag von 1 fl. (§ 25 des provisorischen Normales) vom 9. August d. J. an bis zur Vollendung dieser Arbeiten anzuweisen. (Angenommen.)

(7510.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Magistrates, es sei an den Waffenröcken der Mahnboten künftighin das Wappen der Stadt Wien in gleicher Weise wie an jenen der städtischen Ämter anzubringen, und beantragt die Genehmigung. (Angenommen.)

(7542.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Clavierlehrers Karl Weinstabl um käufliche Überlassung eines alten Harmoniums aus dem städtischen Schulrequisitendepot II. Bezirk, Trunnerstraße 2, um 15 fl. und beantragt die Genehmigung dieses Anbotes. (Angenommen.)

(7513.) **St.-R. Schlechter** referiert über die Ergänzung des Vorrathes an Rohren und Maschinenbestandtheilen für das städtische Depot am Laaerberge pro 1894 und beantragt, diese Ergänzung nach dem Vorschlage des Stadtbauamtes mit den bedeckten Kostenbeträgen a) per 40.000 fl. für die Rohrlieferung, b) per 10.500 fl. für die Lieferung von Maschinenbestandtheilen, zusammen per 50.500 fl., und die Vergebung dieser Lieferungen im Wege einer öffentlichen schriftlichen Offertverhandlung zu genehmigen. (Angenommen.)

(7547.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Bürgermeisteramtes Gumpoldskirchen um Gestattung der Übersetzung des Wasserleitungsdammes mit Ackergeräthen und Wirtschaftsfuhren und beantragt, diesem Ansuchen gegen Einhaltung der vom Stadtbauamte formulierten Bedingungen zu willfahren. (Angenommen.)

(7509.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Barbara Aigner in Gumpoldskirchen Nr. 240 um Zustimmung zur Abräumung des Anschüttungsmateriales auf dem zwischen ihren Parcellen Nr. 2053/1 und 2053/2 in Gumpoldskirchen befindlichen Wasserleitungscanale und beantragt die Genehmigung dieses Ansuchens unter den vom Stadtbauamte aufgestellten Bedingungen. (Angenommen.)

(7512.) **Derselbe** referiert über die Gewährung einer wöchentlichen Unterstützung an den erkrankten Stollenbauarbeiter beim Kaiserbrunnen Johann Wallner und beantragt, dem Genannten eine wöchentliche Unterstützung von 4 fl., vom 1. August 1894 an gerechnet, auf die Dauer von drei Monaten unter der Bedingung zu bewilligen, dass der Bittsteller bei Behebung der bereits verfallenen Raten, sowie nach Ablauf je eines Monates, also Ende September und Ende October, durch ein ärztliches Zeugnis seinen Krankheitszustand nachweise. Die entfallenden Kosten per höchstens 52 fl. sind auf der Rubrik XXVI 6 c bedeckt. (Angenommen.)

(7479.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Johann Bosch um Kostenvergütung für an dem Hochquellen-Aquäducte in Baden hergestellte Asphaltierarbeiten und beantragt, die Zuerkennung einer Vergütung von 250 fl. aus Billigkeitsrücksichten und gegen dem zu genehmigen, dass Bosch die Erklärung abgibt, aus gleichem Anlasse keine weitere, wie immer geartete Forderung zu stellen. (Angenommen.)

(7544.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der Firma Heinrich Seifert & Söhne, k. u. k. Hof-Billardfabrikanten, V. Bezirk, Mittersteig 28, um Abschreibung der rückständigen Gebür von 157 fl. 50 kr., welche derzeit 146 fl. 3 kr. beträgt, für den Bezug von 35 hl Wasser für den industriellen Bedarf und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(7462.) **Derselbe** referiert über sechs Gesuche um Reducierung von Wassermehrverbrauchsgebüren aus dem V. Bezirke und beantragt in allen Fällen die Reducierung im Sinne des Bezirksamts-Antrages. (Angenommen.)

(7561.) **St.-R. Wurm** referiert über das Ansuchen des Michael und der Margarethe Eiles um Grundab- und -Zuschreibung bezüglich Einl.-Z. 393, 1339 im VII. Bezirke und Einl.-Z. 654 in Neulerchenfeld und beantragt die Genehmigung nach dem Magistrats-Antrage. (Angenommen.)

(7507.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung eines Zehrungsbeitrages für den mit der genannten Beaufsichtigung des Schulhausbaues II., Leystraße—Pächlarngasse, betrauten Bauamtsbeamten Karl Ritt. v. Schlag und beantragt, dem Genannten den ihm für die permanente Beaufsichtigung der Schulhausbauten II., Freudenau—Aspernallee und II., Winkelgasse (Schwarzingergasse) mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 30. Juni 1892, Z. 3543, bewilligten Zehrungs-

beitrag von 2 fl. 50 kr. pro Tag im Hinblicke auf die Bauvollendung mit 19. Juli d. J. einzustellen und anlässlich der permanenten Beaufsichtigung des Schulhausbaues II., Leystraße—Pöchlarngasse, vom 20. Juli d. J. angefangen insolange als die Nachtragsarbeiten im Schulhause II., Freudenau—Aspernallee (Herstellung eines Glockenthürmchens und eines Altarraumes) nicht beendigt sind, im Sinne des § 26, Punkt a des vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normales ein Zehrgeld von täglich 2 fl. 50 kr. und vom Tage der Beendigung dieser Nachtragsarbeiten im Sinne des § 25 des citierten Normales ein Zehrgeld von täglich 1 fl. 50 kr. zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7558.) **Derselbe** referiert über den Präsidialauftrag wegen Ausführung von Niveau-Regulierungs- und Pflasterungsarbeiten zur Nachtzeit und beantragt, das Stadtbauamt sei zu beauftragen, bei der Vorlage von Projecten für die Ausführung großer Pflasterungen in lebhaft frequentierten Straßen sowohl hinsichtlich des Arbeitstermines als der Kosten alternativ auch auf die theilweise zur Nachtzeit erfolgende Ausführung entsprechend Bedacht zu nehmen. (Angenommen.)

(Ad 7149.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über die Nominierung eines Sachverständigen in der Angelegenheit der Constatierung des derzeitigen Zustandes der Eisschwellen in Ober-Simmering und beantragt, den Zimmermeister Karl Kapp, III., Petrusgasse 1, als Sachverständigen zu nominieren.

(Angenommen.)

(Während der Erstattung dieses Referates fungierte Baudirector Berger als Experte.)

(7620.) **St.-R. v. Götz** referiert über das Project für den Neubau eines Haupt-Unrathscanales in der Hauptstraße in Hietzing, XIII. Bezirk, von Or.-Nr. 3 bis zur Lainzerstraße und beantragt, das vorgelegte Project im bedeckten Kostenbetrage von 3947 fl. 59 kr. zu genehmigen und zu beschließen, dass diese Canalstrecke noch im heurigen Jahre ausgeführt werde. Für den Inspicienten wäre der Zehrungsbeitrag nach dem provisorischen Normale zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7527.) **St.-R. Mayer** referiert über die Weiterverpachtung städtischer Gründe in Simmering und beantragt, die vom magistratischen Bezirksamte für den XI. Bezirk in Vorschlag gebrachten Verpachtungen auf sechs Jahre zu genehmigen. Bei Ausschreibung der nicht weiter verpachteten Parcelle 3730/VII sei auch die seinerzeit an Leopold Winkler verpachtet gewesene Parcelle 1255/2 auszuschreiben.

(Angenommen.)

(7743.) **Vice-Bürgermeister Dr. Richter** referiert über Besetzungen im Stadtbauamte.

Baudirector Berger fungiert als Experte.

Es werden ernannt:

zum Baurathe (VII. Rangclasse) der Oberingenieur Johann Muttenthaler;

zum Oberingenieur (VIII. Rangclasse) der Ingenieur Josef Pürzl;

zum Ingenieur (IX. Rangclasse) der Ingenieur-Adjunct Karl Ebenhey;

zum Ingenieur-Adjuncten (1. Kategorie) Alois Brauneiß;

zu Ingenieur-Adjuncten (2. Kategorie) die Bauamts-Praktikanten Friedrich Willomitzer und Alois Schneider.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter übernimmt den Vorsitz.)

(7663.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über den Bericht der Direction des Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasiums, betreffend die Bestellung eines Supplenten für Philologie und eines solchen, respective eines Assistenten für Zeichnen, sowie über die Enthebung des bereits bestellten Supplenten Leopold Winkler, und beantragt:

1. Es sei der zum wirklichen Lehrer am k. k. Staatsgymnasium in Brüx ernannte, pro 1894/95 bereits als Supplent für das Leopoldstädter Communal-Real- und Obergymnasium bestellte Leopold Winkler von dieser Supplentur zu entheben.

2. Es sei zum philologischen Supplenten am Leopoldstädter Communal-Gymnasium für das Schuljahr 1894/95 Dr. Rudolf Weiß mit dem im Berichte der Direction vom 23. September 1894, Z. 493, angeführten Lehrpensum und der Jahresremuneration von 720 fl. zu bestellen.

3. Es sei der akademische Bildhauer Georg Leisek zum Supplenten für Zeichnen mit vier wöchentlichen Unterrichtsstunden (Classe III b β) und zum Assistenten für denselben Gegenstand (Classe IV a) gleichfalls mit vier wöchentlichen Stunden mit dem Gesammthonorar von 200 fl. pro 1894/95 zu bestellen.

4. Es sei die Übertragung des Zeichenunterrichtes in den Classen I a β und III a β an den Professor Anton Prix und die Ausbezahlung der Gebür von 480 fl. für die demselben dadurch erwachsenen acht Überstunden zu genehmigen. (Angenommen.)

(7429.) **St.-R. Rückauf** referiert über die Reparatur des stadtseitigen Gehweges der Schmelzerbrücke in Rudolfsheim, XIV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des vorgelegten Kostenanschlages im Betrage von 626 fl. 3 kr. und die Bewilligung eines Zuschusscredites von 366 fl. 3 kr. zur Rubrik XXIII 4 zur Bedeckung des unbedeckten Theiles dieser Kosten. (Angenommen.)

(7500.) **Derselbe** referiert über das Ergebnis der Local-Commission bezüglich der mit dem Stadtraths-Beschlusse vom 22. August 1894, Z. 6580, genehmigten baulichen Herstellungen am städtischen Pferdemarkte im V. Bezirke und beantragt die Ertheilung des Bauconsenses. (Angenommen.)

(7523.) **Derselbe** referiert über die Verputzerneuerung an der Hoffaçade des Schulgebäudes XVI., Ottakring, Hauptstraße 158, und beantragt die Genehmigung und sofortige Ausführung dieser Herstellung. Die mit 438 fl. 60 kr. adjustierten Kosten sind auf den bereits genehmigten Zuschusscredit per 1200 fl. zu verweisen.

(Angenommen.)

(7525.) **Derselbe** referiert über das Project für den Umbau der Haupt-Unrathscanäle der Leopoldi-, Grüllemayer-, Feßt- und Langegasse im XVI. Bezirke und beantragt:

1. Das vorgelegte Project wird mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 33.672 fl. 80 kr. genehmigt.

2. Der Umbau dieser Canäle ist auf das Jahr 1895 zu verschieben und sind die Kosten in das Budget pro 1895 einzustellen.

3. An die Eigenthümer der in diese Canäle einmündenden gewerblichen Etablissements, welche durch die Einleitung von schädlichen Abwässern zur Beschädigung der Canäle Anlass gegeben haben, ist wegen Leistung von Beiträgen zu den Kosten des Neubaues heranzutreten.

4. Für die Inspicienten ist der Zehrungsbeitrag nach dem vom Stadtrathe genehmigten provisorischen Normale zu bewilligen.

St.-R. Schlechter beantragt, der Magistrat werde beauftragt, über die rechtliche Natur der sub 3 erwähnten eventuellen Beitragsleistung Bericht zu erstatten.

Antrag Schlechter angenommen.

(Während der Erstattung des vorstehenden Referates hat Vice-Bürgermeister Matzenauer den Vorsitz übernommen.)

(7533.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Umpflasterung der Morizgasse zwischen der Grenz- und Siegmundsgasse im XIV. Bezirke, und beantragt:

1. die Erd- und Pflasterungsarbeiten im veranschlagten Kostenbetrage von 1198 fl. 32 kr. und 60 fl. Pauschale der Franciska Pistl in Gemäßheit ihres Anbotes (sohin mit einer Ersparung von 86 fl. 72 kr.) unter der Bedingung zu übertragen, dass die offerierten Preise auch dann zu gelten haben, wenn die Steinzufuhr von einem Steinlagerplatze im II. Bezirke zu erfolgen hätte;

2. den erforderlichen Zuschusscredit von 7165 fl. 33 kr. zur Rubrik XXII 1 c zu bewilligen.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(7555.) **Derselbe** referiert über die Fouragelieferung für die bei der Straßensäuberung im I. Bezirke zu verwendenden 32 Paar Pferde und beantragt, in Abänderung des Stadtraths-Beschlusses vom 5. September, Z. 7188, den Offerenten für Hafer: N. Taußig & Söhne, und für Heu und Stroh: Fürst Wrede & Comp. die Lieferung unter Zugrundelegung der für die Lieferungen für die Pferde der städtischen Feuerwehr geltenden Bedingnisse zu übertragen.

(Angenommen.)

(7420.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit einer Licenzgebür des Wenzel Kristof im IV. Bezirke im Betrage von 6 fl. 30 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7674.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Einladung des Stadtrathes seitens des Dr. Aristides Brezina zur Besichtigung der Wiener Lehrmittel-Centrale am Mittwoch den 26. d. M., vormittags ½10 Uhr, in Hernals, Elterleinplatz 1, III. Stock, gelegentlich des Naturforscher- und Ärzte-Congresses und beantragt die Kenntnisnahme.

(Angenommen.)

(7472.) **Derselbe** referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes, betreffend die Eröffnung der sechsten Parallelclasse zur I. Classe der Knaben-Bürgerschule XVIII., Währing, Cottagegasse 17, und der vierten Parallelclasse zur I. Classe der Mädchen-Bürgerschule XVIII., Währing, Josefigasse 21, und beantragt die Zustimmung.

(Angenommen.)

(7665.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes vom 22. September 1894, Z. 6083, betreffend die Eröffnung, respective Schließung von Parallelabtheilungen an den Schulen des VI. Inspectionsbezirkes und beantragt die Zustimmung.

(Angenommen.)

(7505.) **Derselbe** referiert über die Note des Wiener Bezirksschulrathes vom 29. August 1894, Z. 5620, beziehungsweise den Erlass des k. k. n.-ö. Landesschulrathes vom 26. August 1894, Z. 7867, betreffend die Eröffnung einer vierten Abtheilung der II. Classe an der Mädchen-Bürgerschule II., Staudingergasse 6, und die Ermächtigung des Bezirksschulrathes, für diese neu errichtete Bürgerschulclasse eine für Bürgerschulen geprüfte weibliche Lehrkraft für das Schuljahr 1894/95 in Verwendung zu nehmen.

Über Antrag des St.-R. Dr. v. Billing, welchem sich der Referent accommodiert, wird beschlossen, gegen diese Weisung des Landesschulrathes den Recurs zu ergreifen.

(4258.) **Derselbe** referiert über die Eingabe der Direction der Gumpendorfer Communal-Oberrealschule wegen Remunerierung des Bürgerschullehrers Adalbert Böhm für dessen Supplentur pro 1894/95 und beantragt, es sei dem Bürgerschullehrer Adalbert Böhm für den Fall der Übernahme der vollen Supplentur für Mathematik und Physik im Schuljahre 1894/95 ausnahmsweise neuerlich eine Remuneration von 1000 fl. für dieses Schuljahr zuzusichern. (Angenommen.)

(6651.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Striegl um käufliche Überlassung eines Theiles der städtischen Realität Nr. 51 Kaiserstraße, Nr. 52 Westbahnstraße, Einl.-Z. 1162, Cat.-Parc. 1312/1, 1312/2, VII. Bezirk, und beantragt:

Dem Karl Striegl werden zur Arrondierung seiner Realität Nr. 53 Kaiserstraße, Einl.-Z. 370, VII. Bezirk, folgende Grundflächen käuflich überlassen:

a) ein Theil der städtischen Realität Nr. 51 Kaiserstraße, Nr. 52 Westbahnstraße, Einl.-Z. 1162, Cat.-Parc. 1311, 1312/1 und 1312/2, VII. Bezirk, Figur m n o p m im Ausmaße von circa 999 m^2 um den Einheitspreis von 66 fl. per Quadratmeter;

b) ein Theil der Linienwallparcelle 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, Figur o w x y t v im Ausmaße von circa 75 m^2 um den Pauschalbetrag von 6500 fl.

Diese Grundtransaction wird unter folgenden Modalitäten abgeschlossen:

α) Von dem Kaufschillinge, welcher vorbehaltlich des bei der seinerzeitigen gemeinschaftlichen Vermessung sich ergebenden definitiven Ausmaßes der oben sub a genannten Fläche 72.434 fl. beträgt, ist ein Theilbetrag von 15.000 fl. innerhalb acht Tagen nach Verständigung von der Annahme des Offertes durch den Gemeinderath, ein weiterer Betrag von 15.000 fl. bei Übergabe der zu erwerbenden Grundflächen in den Besitz des Käufers, der Rest in drei gleichen je am Jahrestage der physischen Besitzübergabe fälligen Raten zu Handen der städtischen Hauptcassa einzubezahlen und mittlerweile vom Fälligkeitstage der ersten Rate bis zur Einzahlung der einzelnen Raten halbjährig im vorhinein mit 5 Percent zu verinteressieren.

β) Dem Käufer bleibt jedoch das Recht gewahrt, den jeweiligen Kaufschillingsrest auch ohne Einhaltung obiger Termine zur Gänze zu berichtigen, wobei demselben der entsprechende Theil der etwa schon einbezahlten Zinsen in Anrechnung gebracht werden wird.

γ) Als Sicherstellung für den Kaufschillingsrest sammt Nebengebüren ist auf der an Karl Striegl zu verkaufenden Theilfläche der Realität Nr. 51 Kaiserstraße das Pfandrecht primo loco zu Gunsten der Gemeinde Wien einzuverleiben.

δ) Die Bezahlung der mit der Ausfertigung des Vertrages verbundenen Stempel- und Legalisierungsgebüren, der Kosten der grundbücherlichen Einverleibungen und Löschungen, sowie der Übertragungsgebüren obliegt dem Käufer.

ε) Der letztere verpflichtet sich, die von seiner Realität Einl.-Z. 370, VII. Bezirk, zur Kaiserstraße, respective zum Urban-Loritzplatze entfallenden Grundstreifen, Figur o s r q o im Ausmaße von circa 38 m^2 und Figur n u t n im Ausmaße von circa 18 m^2 lastenfrei und im richtigen Niveau ohne weitere Entschädigung an die Gemeinde Wien abzutreten und auf seine Kosten zur grundbücherlichen Abschreibung zu bringen.

Diese Verpflichtung ist als Reallast auf Kosten des Käufers auf seiner Realität Einl.-Z. 370, VII. Bezirk, zu Gunsten der Gemeinde Wien sicherzustellen.

η) Die Gemeinde Wien verpflichtet sich, den im Situationsplane mit den Buchstaben i' h' g' q o p m n u f' i' umschriebenen Theil der städtischen Realität Einl.-Z 1162, VII. Bezirk, per

circa 673 m^2 und den mit den Buchstaben t v d^1 e^1 f^1 u t bezeichneten Theil der Linienwallparcelle 1696/1, Einl.-Z. 431, VII. Bezirk, per circa 370 m^2 grundbücherlich abschreiben zu lassen.

d) Karl Striegl verpflichtet sich, die sämmtlichen durch die Parcellierung seiner nach Erwerbung der sub a und b angeführten Grundflächen arrondierten Realität entsprechenden Baustellen binnen vier Jahren vom Tage der physischen Besitzübergabe zu verbauen und nimmt zur Kenntnis, dass das auf dem zu verkaufenden Grunde befindliche Pflasterungsmateriale Eigenthum der Gemeinde bleibt.

St.-R. Schlechter beantragt, es sei auch ausdrücklich zu bedingen, dass Karl Striegl die grundbücherliche Zuschreibung der in Rede stehenden Grundflächen zu seiner Realität thatsächlich erwirbt.

Referenten-Antrag mit Zusatz Schlechter angenommen; an den Gemeinderath.

(1908.) **Derselbe** referiert über den Antrag des Gem.-Rathes Latschka auf Errichtung von Kapellen oder anderen zum Gottesdienste geeigneten Localitäten in jenen neu zu erbauenden Schulen, welche zu weit von der Kirche entfernt sind, und beantragt die Ablehnung im Sinne des Magistrats-Antrages. (Angenommen.)

(7351.) **St.-R. Müller** referiert über das Ansuchen der Brunn-Königsfelder Maschinenfabrik Lederer & Porges um Einladung zur Concurrenz für die maschinelle Einrichtung der Pumpstation in Breitensee, XIII. Bezirk, und beantragt, diesem Ansuchen Folge zu leisten. (Angenommen.)

(7489.) **Derselbe** referiert über die Bewilligung von Gratificationen für das bei der Einwölbung des Krottenbaches zwischen der Nussdorferstraße und Neustiftgasse im XIX. Bezirke beschäftigt gewesene Aufsichtspersonale und beantragt die Genehmigung der vom Stadtbauamte beantragten Gratificationen im Gesammtbetrage von 200 fl. (Angenommen.)

(7549.) **Derselbe** referiert über eine Creditbewilligung zur Deckung der restlichen Forderung der Wienerberger Ziegelfabriks- und Baugesellschaft für Pflasterungsarbeiten beim Baue des Rathhauses in Währing und beantragt die Bewilligung eines Credites in der Höhe von 314 fl. 88 kr., welcher auf den Reservefond zu verweisen kommt. (Angenommen.)

(6915.) **Derselbe** referiert über die Erwerbung eines Schulbauplatzes in Neustift a. W. und beantragt:

Behufs Erbauung eines neuen Schulhauses für Knaben und Mädchen mit Sommerturnplatz und Schulgarten für Neustift a. W. und Salmannsdorf sind die von Franz Schreiber angebotenen, ihm eigenthümlichen Parcellen 174 und 175 in Salmannsdorf um den angeforderten Kostenbetrag von 11.500 fl. käuflich zu erwerben, welcher Betrag aus den Cassabeständen zu bestreiten ist.

Die Kosten der bücherlichen Übertragung und des Vertragsstempels sind von Seite der Gemeinde Wien zu begleichen.

Die Übergabe hat erst nach Einheimsung der Frucht zu erfolgen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(6725.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen der Börse für landwirtschaftliche Producte um Bestimmung der Entschädigung für den im Falle eines Umbaues des Hauses II., Große Mohrengasse 5, abzutretenden Straßengrund per circa 365 m^2 und beantragt, die Schadloshaltung mit 15.000 fl. festzusetzen. (Angenommen.)

(7532.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Baumeisterarbeiten für den Canalbau in der verlängerten Rampersdorfgasse, V. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des eingelangten einzigen Anbotes des August Titz (Nachlass 5 Percent = Ersparung von 211 fl. 90 kr.). (Angenommen.)

(7501.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Ignaz und der Ernestine Deutsch um Baubewilligung VII., Kaiserstraße 91, und beantragt:

1. die Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage zweier Eckrisalite mit einem Vorsprunge von 0·075 m und einer Länge von 3·20 m, ferner eines Mittelrisalites mit einem ebensolchen Vorsprunge und einer Länge von 5·41 m und eines über letzteres 0·07 m vorspringenden und 4·25 m langen Thorportales zu bestätigen;

2. zu genehmigen, dass der für die Risalite und Thorportalanlage erforderliche Grund per 1·205 m^2 von der Straßengrundabtretung in Abzug gebracht werde.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(7530.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Josef Spilka um Baubewilligung III., Sechskrügelgasse 10, und beantragt:

1. die Bestätigung des Bauconsenses für die Thorportalanlage mit einem Vorsprunge von 0·30 m über die Baulinie der Sechskrügelgasse, und

2. die Compensation des hiezu erforderlichen Grundes per 1·38 m^2 mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Grundes.

(Angenommen; Punkt 2 an den Gemeinderath.)

(7446.) **St.-R. Mayer** referiert über das Ansuchen der Eheleute Johann Ev. und Theresia Leeb um Gewährung einer Frist bis 31. October 1894 zur Abnahme der subscribierten Schuldverschreibungen der 4percentigen Anleihe der Stadt Wien per 20.000 Kronen und beantragt die Abweisung dieses Ansuchens. (Angenommen.)

(7655.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Accessisten Gustav Andreas Ressel um Verlängerung des mit 13. December 1894 ablaufenden Urlaubes auf ein weiteres Jahr und beantragt, es sei dem Genannten die angesuchte Urlaubsverlängerung gegen Carenz der Bezüge zu bewilligen und die Weiterverwendung des bereits aufgenommenen Ersatzdiurnisten auch für die Zeit vom 13. December 1894 bis 13. December 1895 zu genehmigen. (Angenommen.)

(7490.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis, betreffend die Vergebung der Erd- und Pflasterungsarbeiten für die Neupflasterung der Karolinengasse, IV. Bezirk, und beantragt die Genehmigung des Offertes des Adolf Stiegler mit dem Nachlasse von 6 Percent exclusive der Steinzufuhr, für welche der Preis von 13 fl. per 1000 Stück gefordert wird (gleich 40 fl. 36 kr. Ersparnis).

St.-R. Müller beantragt die Ausschreibung einer beschränkten Offertverhandlung.

St.-R. Schlechter beantragt die Ausschreibung einer neuerlichen öffentlichen Offertverhandlung.

Antrag Schlechter angenommen.

(Schluss der Sitzung.)

Bericht

über die Stadtraths-Sitzung vom 26. September 1894.

Vorsitzende: Vice-Bürgermeister Dr. Richter.
Vice-Bürgermeister Matzenauer.

Anwesende: Dr. v. Billing, Dr. Rechansky, v. Götz, v. Neumann, Dr. Hackenberg, Rückauf, Dr. Huber, Schlechter, Klotzberg, Schneiderhan, Kreindl, Stiaßny, Matthies, Baugoin, v. Neumann, Dr. Vogler, Mayer, Witzelsberger, Müller, Wurm.
Bürgermeister Dr. Grübl.

Beurlaubt: St.-R. Dr. Lueger.
Entschuldigt: St.-R. Dr. Lederer.
Schriftführer: Magistrats-Concipist H. Pfeiffer.

Vice-Bürgermeister Matzenauer eröffnet die Sitzung.

St.-R. Dr. Vogler entschuldigt sein Späterkommen. (Zur Kenntnis.)

(7557.) **St.-R. Schneiderhan** referiert über die Pflasterung der Meidlinger Hauptstraße im XII. Bezirke und beantragt:

1. das Protokollar-Offert der Neuen Wiener Tramway vom 5. October 1893, zur Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Amtsgebäude des XII. Bezirkes einen Beitrag von 400 fl. zu leisten, die weitere Erhaltung dieses Pflasters in der Geleisezone (d. i. in dem Raume zwischen den zwei äußeren Schienensträngen des Doppelgeleises, mehr zwei außerhalb der äußeren Schienen liegenden Streifen von 1 m Breite) zu übernehmen, das entfallende Altmateriale an Steinen in dieser Strecke der Gemeinde zu überlassen, wird ohne weiteres Präjudiz gegen dem genehmigt, dass die Einzahlung des Betrages von 400 fl. binnen acht Tagen nach erfolgter Aufforderung bei der städtischen Hauptcassa seitens der Neuen Wiener Tramway erfolgt;

2. das vom Stadtbauamte vorgelegte Project für die Herstellung eines Holzstöckelpflasters vor dem Amtsgebäude XII., Unter-Meidling, Hauptstraße 4, und der Neupflasterung der anstoßenden Strecke bis zur Schönbrunner Hauptstraße wird genehmigt und werden die nach Alternativ-Kostenanschlag II auf die Gemeinde entfallenden Kosten von 6537 fl. 64 kr. (bedeckt) bewilligt;

3. als Zehrungsbeitrag für den Bauinspicienten wird im Sinne des § 25 des Gebürenregulativs 2 fl. pro Tag genehmigt;

4. die Holzstöckelpflasterung ist im Offertwege sicherzustellen und wird der Magistrat mit Rücksicht auf die Dringlichkeit dieser Herstellung ermächtigt, das Bestbot zu acceptieren; die übrigen Arbeiten sind im currenten Wege auszuführen. (Angenommen.)

(7154.) **St.-R. Schlechter** referiert über den Magistratsbericht in Betreff der eventuellen Demolierung des sogenannten Medusenhauses VI., Theobaldgasse 7, und beantragt, es sei die Kündigung der Parteien mit Februartermin mit der Ausziehzeit im Mai 1895 vorzunehmen; weiters wird der Magistrat beauftragt, den Plan und den Kostenanschlag für die Straßenherstellung und eventuelle Anlage einer Stiege mit aller Beschleunigung dem Stadtrathe vorzulegen und dafür Sorge zu tragen, dass der für diese Herstellungen erforderliche Betrag in das Budget pro 1895 eingestellt werde. (Angenommen.)

(7588.) **Derselbe** referiert über die Vorstellung des erzherzoglichen Producten-Verschleißes wegen des Gewichtes der zu liefernden Absperrplatten W für den Vorrath des Depots am Laaerberge und beantragt, dieser neuerlichen Vorstellung um Vergütung des fraglichen Mehrgewichtes keine Folge zu geben. (Angenommen.)

Interpellation der St.-R. v. Götz, Kreindl und Rückauf, betreffend die Erstattung des Referates über die Regelung der Bezüge der städtischen Ärzte.

Interpellation des St.-R. Dr. Klotzberg, betreffend den Beginn der Umpflasterung der Alserbachstraße zwischen der Nussdorferstraße und Liechtensteinstraße im IX. Bezirke.

Diese Interpellationen werden in der nächsten Sitzung beantwortet werden.

(7546.) **St.-R. Kreindl** referiert über das Ansuchen des Stephan und der Wilhelmine Rauscher um käufliche Überlassung der Pflastersteine des Trottoirs vor dem Hause V., Leitgebgasse 2, und beantragt die käufliche Überlassung der 82 Stück Granitwürfel und 47 Stück Halbgutsteine, welche das Pflaster des Trottoirs vor obigem Hause bilden, um den Pauschalpreis von 60 fl. 36 kr. an die genannten Eheleute, welche dieses Trottoir nach Vollendung des Hausumbaues wieder herzustellen haben, zu genehmigen. (Angenommen.)

(7460, 7543, 7550.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Hundesteuerbeträgen nach Parteien aus dem V. und XVII. Bezirke per 186 fl. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(7215.) **St.-R. Matthies** referiert über das Ansuchen des Karl Schöberl und Hugo Specht um Baubewilligung VII., Neustiftgasse 125, und beantragt die Ertheilung der Baubewilligung unter Genehmigung der Anlage eines 5·15 m langen und 0·15 m vorspringenden Risalites in der Halbgasse zu bestätigen und die Compensation des zur Risalitanlage erforderlichen Grundes per 0·7725 m^2 mit einer gleichgroßen Fläche des abzutretenden Straßengrundes zu genehmigen.

St.-R. Dr. v. Billing beantragt, den Magistrat zu beauftragen, über die Normen, welche bei der Bewertung von Risaliten zur Anwendung gelangen sollen, Bericht zu erstatten.

Referenten-Antrag angenommen, desgleichen der Antrag des St.-R. Dr. v. Billing. (An den Gemeinderath.)

(7221.) **Derselbe** referiert über die Vergebung der Erd- und Steinpflasterungsarbeiten aus Anlass der Pflasterung des Marktplatzes am Eugenplatze mit Metallic im X. Bezirke und beantragt, die Erd- und Steinpflasterungsarbeiten aus obigem Anlasse mit dem veranschlagten Kostenbetrage von 1052 fl. 47 kr. und 200 fl. Pauschale der Pflasterermeisterin Marie Breit gegen den angebotenen Nachlass von 8 Percent von den Kostenanschlagspreisen mit Ausnahme der Steinzufuhr, für welche Leistung der Preis von 13 fl. per 1000 Stück Würfel ohne Nachlass gefordert wird, zu übertragen. (Angenommen.)

(7226.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Elias Stephinger, Gastwirtes, um Verleihung des Bürgerrechtes und beantragt die Gesuchsgewährung. (Angenommen.)

(7526.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Adolf Sigmund um Preisaufbesserung für die in die Versorgungsanstalt zu Mauerbach zu liefernden Karly'schen Öfen und beantragt, zu genehmigen, dass der Ersteher der currenten Schlosserarbeiten in obiger Anstalt für die Lieferung der für die 28 Öfen Karly'schen Systems nothwendigen Gusseisenbestandtheile als außer Tarif stehend, und zwar mit 29 kr. per Kilogramm berechnen dürfe. (Angenommen.)

Hammerl Florian, Wagnergehilfe;
Kopacek Thomas, Schneidergehilfe;
Schmid Matthias, Amtsdiener;
Loibl Lorenz, Hadernhändler;
Stöllner Johann, Postamtsdiener;
Zißka Thomas, prov. städt. Schuldiener;
Pribitzer Josef, Sattlergehilfe;
Taborsky Anton, Schmiedgehilfe;
Pollhammer Franz, Magazineur;
Lewitus Jakob, Werkführer;
Puschei Katharina, Bedienerin;
Gscheider Josef, Sägespänehändler;
Novy Franz, Taglöhner;
Smlsal Wilhelm, Schneider;
Brezina Karl, Schneidergehilfe;
Fleischmann Marie, Wäscherin;
Benesch Johann, Bindergehilfe;
Salinger Anton, Hilfsarbeiter;
Maska Anton, Mandolettibäcker. (Angenommen.)

(4425.) **Derselbe** referiert über die ungleichmäßige Einhebung der Musikimpostgebür von Heurigenschenken und beantragt den Magistrat zu beauftragen, einen Modus vorzuschlagen, womit auch jene Wirte zur Zahlung einer Musikimpostgebür herangezogen werden können, welche bei Musikaufführungen nicht durch Einheben von Eintrittsgeldern, sondern durch Absammeln, Aufstellen von Tellern oder erhöhten Speise- und Getränkepreisen das Entgelt für die Kosten der Musik hereinzubringen trachten. (Angenommen.)

(7559.) **St.-R. Witzelsberger** referiert über das Ansuchen des Döblinger Kirchenmusikvereines um Subvention und beantragt, demselben pro 1894 eine Subvention von 100 fl. zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7545.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Klosterneuburg um käufliche Überlassung einer alten Dampfspritze der städtischen Feuerwehr und beantragt, derselben die Dampfspritze Nr. 1 zum Preise von 500 fl. zu überlassen.

(Angenommen.)

(7456.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen der freiwilligen Feuerwehr in Neustift a. W. um Subvention und beantragt, derselben eine Subvention von 160 fl. zu bewilligen, wovon 120 fl. zur Bezahlung des Feuerwehrdieners Anton Gregory und 40 fl. zur Reinigung der Monturen zu verwenden sind.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7573.) **Derselbe** referiert über Mehrkosten für die Lieferung von Ausrüstungsgegenständen für die freiwillige Feuerwehr in Pötzleinsdorf und beantragt, das Mehrerfordernis von 29 fl. 60 kr. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7572.) **Derselbe** referiert über Mehrkosten für die Lieferung von Hanfdruckschläuchen für die freiwillige Feuerwehr in Grinzing und beantragt, das Mehrerfordernis per 48 fl. zu genehmigen.

(Angenommen.)

(7640.) **St.-R. Rückauf** referiert über das Ansuchen der „Illustrierten Radfahrer-Zeitung“ um einen Ehrenpreis für das Distanz-Radfahren Wien—Triest, Triest—Wien und beantragt die Ablehnung des vorliegenden Ansuchens. (Angenommen.)

(7584.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Moriz und Josef Sturany um Abgabe von Bauwasser zum Baue des Bettina-Stiftungspavillons im XIV. Bezirke und beantragt, den Gesuchstellern zu dem genannten Zwecke Bauwasser, jedoch nur im Maximalquantum von 100 hl pro Tag und für die Zeit eines Überschusses in der Hochquellenleitung gegen Bezahlung der entsprechenden Gebür von 4 fl. 50 kr. per Hektoliter und Jahr und gegen dreitägige Kündigung zu bewilligen. (Angenommen.)

(7653.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für den Canalbau in der Kendler- und Parkgasse, XIII. Bezirk, Breitensee, und beantragt die Genehmigung des Bestbotes der Firma R. Nella & Neffe gegen den offerierten Nachlass von 3½ Percent (227 fl. 86 kr. Ersparung). (Angenommen.)

(7667.) **Derselbe** referiert über das Offertverhandlungs-Ergebnis für die Canalbauten in der Hutten-, Gablenz- und Haüslabgasse im XVI. Bezirke und beantragt die Genehmigung des Anbotes des Josef Cita gegen den offerierten Nachlass von 8·6 Percent (839 fl. 81 kr. Ersparung). (Angenommen.)

(7356.) **St.-R. Dr. Hackenberg** referiert über das Ansuchen des Johann Lichr, pensionierten Secretärs der bestandenen Gemeinde Kaiser-Ebersdorf, um Quartiergeldzulage und beantragt, das gestellte Ansuchen mit Rücksicht darauf abzuweisen, dass der Stadtraths-Beschluss vom 9. August 1894 auf den Einschreiter keine Anwendung findet.

(Angenommen.)

(7458.) **Derselbe** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an den Bezirksausschuss des IV. Bezirkes Josef Haas und beantragt, demselben die doppeltgroße goldene Salvator-Medaille zu verleihen in Anerkennung seiner vieljährigen aufopfernden Thätigkeit auf communalem und humanitärem Gebiete.

St.-R. Dr. Vogler beantragt die Verleihung der großen goldenen Salvator-Medaille.

Referenten-Antrag abgelehnt, der Antrag des St.-R. Dr. Vogler angenommen.

(7457.) **Derselbe** referiert über die Verleihung einer communalen Auszeichnung an Armenräthe des IV. Bezirkes Rudolf Scheer und Georg Maurer und beantragt die Verleihung der goldenen Salvator-Medaille an jeden der genannten Armenräthe in Anerkennung ihrer langjährigen und ersprießlichen Mühewaltung auf dem Gebiete der Armenpflege. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7506.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vincenz Hefele, Hauseigenthümers, um Nachsicht der Sequestrationsgebüren per 4 fl. und beantragt die Abweisung. (Angenommen.)

(7098.) **Derselbe** referiert über den Bericht des magistratischen Bezirksamtes für den XIV. Bezirk in Betreff der Senkgrubenräumung in den dem Gottfried Alber gehörigen Häusern XIV., Buchgasse 37 und 39, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7492.) **St.-R. Ritt. v. Neumann** referiert über das Ansuchen des Siegmund Popper um Grundentschädigung VII., Neustiftgasse 123 und Halbgasse 23, und beantragt, die Schadloshaltung für den von der Realität Grundb.-Einl.-Z. 875, Or.-Nr. 123 Neustiftgasse und 32 Halbgasse, VII. Bezirk, zur Straßenverbreiterung abzutretenden Grund im Ausmaße von 31·03 m² mit dem Betrage von 18 fl. per Quadratmeter auf Grund des Schätzungsergebnisses, mit welchem Gesuchsteller einverstanden ist, zu bestimmen.

(Angenommen.)

(7502.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Christian Mörzinger-Cabos und Alois Schweinburg um Einleitung der Schadloshaltungsverhandlung für die Grundabtretung Einl.-Z. 347, VIII., Langegasse, und beantragt, den Magistrat zu ermächtigen, zur Einleitung und Durchführung der Verhandlung über die Schadloshaltung noch vor der Bauausführung (§ 12 B.-O.). (Angenommen.)

(7581.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Karl Müller um Grundentschädigung V., Hundsthurmerstraße 38 und 48 und Pilgramgasse 16, und beantragt, den Gesuchsteller dahin einzuvernehmen, ob derselbe mit einer Pauschalsumme von 11.000 fl. und Überlassung von 6·6 m Straßengrund einverstanden ist. (Angenommen.)

(7481.) **Derselbe** referiert über den Bericht bezüglich der Qualität des von der Firma Franz Lang & O. Wilhelm offerierten Portland-Cementes für den Canalbau in der Lilienbrunngasse, II. Bezirk, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7409.) **Derselbe** referiert über die Zuschrift des Ministeriums des Innern vom 4. Juli 1894, Z. 14557, wegen Feststellung der Baulinien und Niveaux für den Stadttheil bei der Franz Josefs-Kaserne und beantragt:

Es werden die im neuesten Bauamtsplane B.-A.-Z. 12045 enthaltenen Baulinien

1. für die Ringstraße (Breite 56·89 m) die Linien a b c d e f g h einerseits, mit den 18 m langen Abkappungen bei d und e und m n o p andererseits;

2. für das Rondeau an der Aspernbrücke bei einem reducierten Radius von 55 m die Linien h i k l p q r s;

3. für die Dominikanerbastei bei einer Straßenbreite von 22 m die Linien n v w x y z a′ b′ c′ d′ (wobei die Länge der Linie c′ d′ sowie die Abkappung bei d′ der Beschlussfassung über das separat in Vorlage kommende Baulinienproject vorbehalten bleibt), dann die Linien e′ f′ g′ h′ i′ k′ l′ f′ andererseits;

4. für den Franz Josefs-Quai bei einer Breite von 37·93 m mit der Abkappung von 10 m Länge bei A die Linien l f″ und v′ t;

5. für die Straße I und II bei einer Straßenbreite von 18 m die Linien d z h′ h′ einerseits, e a″ q′ i′ andererseits (mit der Abkappung von 10 m bei q′ und h′), beziehungsweise die Linien i d″ t′ k′ einerseits und k e″ n′ l′ andererseits (mit der Abkappung von 10 m bei t′ und l′);

6. für die Straße III die Linie b x′ n′ f′ einerseits und c y′ o′ q′ andererseits bei 16 m Breite;

7. für die Straße IV bei einer Breite von 16 m die Linien m′ n′ o′ p′ q′ r′ s′ t′ u′ v′ einerseits (wobei r′ s′ = 50 m) und w′ x′ y′ z′ a″ b″ c″ d″ e″ f″ andererseits;

8. für die Straße V bei einer Breite von 30 m die Linien f b′ und g c″ bestimmt;

9. die im Plane ersichtlichen Niveaucoten werden genehmigt und von einer weiteren Hebung des Straßenniveaus vor der Ferdinandsbrücke (im Sinne des von der Generaldirection der österreichischen Staatsbahnen ausgesprochenen Wunsches) abgesehen;

10. die Baublöcke B und C sind gegen den Aspernbrückenplatz durch Mittelrisalitbauten zu einer einheitlich wirkenden Front zu verbinden; für den Verkehr ist durch Anlage entsprechender Thorwege in der Richtung der Diagonalstraße II vorzusorgen;

11. der Bürgermeister wird ersucht, mit dem k. k. Ministerium des Innern nomine des Stadterweiterungsfondes in Verhandlung zu treten wegen Vereinbarung der Modalitäten, unter welchen die Erwerbung des an der Ringstraße frei werdenden Grundes seitens der Stadt zu erfolgen habe.

St.-R. Müller beantragt, derzeit nicht die Baulinien zu beschließen, bevor der Wunsch des Stadtrathes bezüglich der weiteren Verhandlungen realisiert sei.

St.-R. Wurm beantragt, den Magistrat zu beauftragen, thunlichst rasch die Ergänzungspläne über die Straßenanschlüsse vorzulegen, so dass unter einem die sämmtlichen Baulinien bestimmt werden können, und dass die Verhandlungen nicht allein wegen der Abschwenkung der Ringstraße, sondern auch wegen des Platzes bei der Ferdinandsbrücke fortgesetzt werden.

Es wird beschlossen:

Der Magistrat wird beauftragt, das Referat über die anschließenden Baulinien der Biberbastei vorzulegen, so dass unter einem über sämmtliche Baulinien, insbesondere auch wegen Schaffung eines Platzes bei der Ferdinandsbrücke entschieden werden kann.

Der Herr Bürgermeister wird ersucht, wegen Beseitigung der Differenzen mit dem Stadterweiterungsfonde hinsichtlich der Grundabtretung die Verhandlungen einzuleiten.

(Vice-Bürgermeister Dr. Richter hat während der Erstattung dieses Referates den Vorsitz übernommen.)

(7613.) **St.-R. Dr. v. Billing** referiert über die vom St.-R. Dr. Rechansky gegebene Anregung zur Beglückwünschung des Johann Strauß anlässlich seines fünfzigjährigen Dirigenten-Jubiläums und beantragt, den Bürgermeister zu ersuchen, Johann Strauß anlässlich seines Jubiläums namens der Gemeinde Wien zu begrüßen. (Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7473.) **St.-R. Dr. Vogler** referiert über die Einladung zur Eröffnung des neuen Schuljahres 1894/95 des städt. Pädagogiums in Wien und den Lehr- und Stundenplan dieser Anstalt und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7538.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, Z. 5843, wegen Eröffnung von Parallelclassen an der Knaben-Bürgerschule X., Eugengasse 30/32, und der Mädchen-Bürgerschule X., Herzgasse 27, und beantragt, dem Antrage des Bezirksschulrathes die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(7614.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes, Z. 5983, betreffend die Eröffnung von Parallelclassen in den Schulen des IV. und V. Bezirkes, und beantragt, den Anträgen des Bezirksschulrathes die Zustimmung zu ertheilen. (Angenommen.)

(7535.) **Derselbe** referiert über die Spende des Franz Jaburek, bestehend in 40 Schachteln mit rohem Meerschaum und Bernstein für die Knaben-Bürgerschule und beantragt die Kenntnisnahme und den Dank für diese Spende. (Angenommen.)

(7577.) **Derselbe** referiert über die Entscheidung des Unterrichtsministeriums vom 20. Juli 1893, Z. 2030, über den Recurs der Gemeinde Wien gegen den Landesschulraths-Erlass vom 28. November 1892 wegen Eröffnung einer dritten Abtheilung für Violinspiel an der Knaben-Bürgerschule XIV., Dadlergasse 9, und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

(7449.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Vereines zur Umgestaltung der Calvarienbergkirche in Hernals um Subvention und beantragt, demselben eine Subvention von 5000 fl. zu bewilligen unter Verweisung dieser Auslage auf den Reservefond.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(4058.) **Derselbe** referiert über die Eingabe des Ortsschulrathes für den XVII. Bezirk um eine Subvention zur Anschaffung von Schulfahnen und beantragt die Ablehnung. (Angenommen.)

(1489.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Lehrkörpers der Volksschule in Kaisermühlen um Wiedergewährung der Zulage von 50 fl. und beantragt, dem Ansuchen des Lehrkörpers um Gewährung eines Wagenpauschales kann im Hinblicke auf den § 13 des Gesetzes vom 27. December 1891, L.-G.-Bl. Nr. 67, und die negative Äußerung des Bezirksschulrathes keine Folge gegeben werden.

Bezüglich des Ersuchens des Bezirksschulrathes wegen Vorkehrungen zur Besserung der Wohnungs- und Approvisionierungsverhältnisse unter den Kaisermühlen wird der Magistrat beauftragt, die Frage zu studieren, in welcher Weise diesem Wunsche seitens der Gemeinde nachgekommen werden könne.

Rücksichtlich des weiteren Ersuchens des Bezirksschulrathes bei der Besetzung von Lehrstellen auf Lehrpersonen, welche längere Zeit in diesem Bezirkstheile im Dienste standen, soweit es die Würdigkeit zuläfst, Rücksicht nehmen zu wollen, erklärt der Stadtrath, diesem Wunsche nach Thunlichkeit gerecht werden zu wollen.

(Angenommen.)

(4657.) **Derselbe** referiert in Betreff des Zubaues zur Schule XV., Friedrichsplatz, und beantragt, es sei auf Grund der gepflogenen Erhebungen und der vorliegenden Zuschrift des Wiener Bezirksschulrathes von der Ausführung eines Zubaues zur obigen Schule dermalen abzusehen, den dortselbst verfügbaren Baugrund jedoch zum Zwecke einer später etwa nöthig werdenden Erweiterung der beiden dortigen Bürgerschulen und Errichtung eines zweiten Turnsaales zu reservieren.

(Angenommen.)

(1557.) **Derselbe** referiert über die Note des Bezirksschulrathes Z. 3846 in Betreff probeweiser Errichtung von vier Fortbildungscursen für Mädchen und beantragt, diesbezüglich einen Bericht des Magistrates einzuholen. (Angenommen.)

(7504.) **Derselbe** referiert über den Landesschulraths-Erlass vom 23. August, Z. 7869, bezüglich der Versetzung des Oberlehrers Josef Schwenk und beantragt die Kenntnisnahme. (Angenommen.)

In Beantwortung der Interpellation der St.-R. Schlechter und Rückauf, betreffend die Deponierung der durch die Geleiseanlage in der Ullmannstraße, XIV. Bezirk, herausgenommenen Steine, erklärt der Vorsitzende, dass die sofortige Wegfuhr der Steine durch das Bezirksfuhrwerk eingeleitet worden ist. (Zur Kenntnis.)

(7531.) **St.-R. Stiaßny** referiert über das Ansuchen des Fritz Kraus um Consens für den Bau einer Schupfe auf dem Bürgerspitalfondsgrunde Einl.-Z. 624/1 im V. Bezirke, Abtheilung III der Steinbauergasse und beantragt die Bestätigung des Bauconsenses.

(Angenommen.)

(Vice-Bürgermeister Matzenauer übernimmt den Vorsitz.)

(6356.) **St.-R. Dr. Klotzberg** referiert über das Ansuchen des Anton Frey um Erhöhung seiner Entlohnung für Bedienung des Schöpfwerkes in Heiligenstadt, Grinzingerstraße, XIX. Bezirk, und beantragt, demselben für die Bedienung des obigen Schöpfwerkes während der Dauer der Bespritzungssaison eine Entlohnung von monatlich 24 fl. und für die Instandhaltung und eventuell Bedienung außerhalb der Bespritzungssaison eine monatliche Entlohnung von 4 fl. und zwar vom 1. August d. J. an unter Ausschluss jeder separaten Entlohnung für Überstunden zu bewilligen.

(Angenommen.)

(7403.) **Derselbe** referiert über Gesuche um Verleihung der Zuständigkeit aus dem XVI. Bezirke und beantragt die Gesuchsgewährung für:

Maier Georg, Gemischtwaren-Verschleißer;
Mikschе Hieronymus, Metallpräger;
Hlabil Karl, Eisendreher;
Henloth Josef, Maurergehilfe;
Czirnich Johanna, Tabak-Trafikantin;
Gittel Franz, Bronzearbeitergehilfe;
Wildung Franz, Victualienhändler und Hausbesitzer;
Swoboda Josef, Schuhmachergehilfe;
Langer Dorothea, Gemischtwaren-Verschleißerin;
Matzner Rudolf, Postaushilfsdiener. (Angenommen.)

(7508.) **St.-R. Baugoin** referiert über das Ansuchen der Diurnistenswitwe Marie Pöhlmann um Fortbezug der Gnadengabe und beantragt, derselben die Gnadengabe von jährlich 120 fl. vom 1. October 1894 an auf ein weiteres Jahr, eventuell bis zu einer anderweitigen früheren Versorgung zu bewilligen.

(Angenommen; an den Gemeinderath.)

(7514.) **Derselbe** referiert über das Ansuchen des Dr. Stephan Worms um Überlassung eines Gruftplatzes im neuen Friedhofe zu Döbling und beantragt, es sei dem Gesuchsteller der in Aussicht genommene einfache Gruftplatz, sowie die 75 cm breiten Grundstreifen an beiden Seiten gegen Erlag einer Gebür von 650 fl. zur Benützung zu überlassen. (Angenommen.)

(7484, 7464, 7499.) **Derselbe** referiert über die Uneinbringlichkeit von Beerdigungskosten nach Parteien aus dem I. und VIII., IX. und XVI. Bezirke per 171 fl. 30 kr. und beantragt die Abschreibung. (Angenommen.)

(Schluss der Sitzung.)

Allgemeine Nachrichten.

Approvisionierung.

Borstenviehmarkt vom 2. und 4. October 1894.

1. Auftrieb

auf dem freien Markte:

Jungschweine	3931 Stück
Fettschweine	11265 „
Summa	15196 Stück

Angekauft wurden:

für Wien	14172 Stück
für das Land	424 „
unverkauft blieben	600 „

2. Preisbewegung:

Jungschweine	von 32 bis 43	(—) kr.	per Kg. Lebendgewicht.
Fettschweine	„ 32 37	(—) „	

Am Dienstag-Hauptmarkte sind bei einem Auftriebe von 11498 Stücken: Jungschweine um 1 kr., Fettschweine um 1 bis 2 kr. per Kilogramm im Preise gefallen. Am heutigen Nachmarkte war für gute Ware gegen den Hauptmarkt keine wesentliche Änderung zu verzeichnen.

* * *

Pferdemarkt vom 2. October 1894.

Zum Verkaufe wurden gebracht: 268 Pferde.

Preis:	für Gebrauchspferde	60—430 fl. per Stück.
„	Schlachtpferde	17— 58 „ „ „

Der Markt war flau.

* * *

Stechviehmarkt vom 4. October 1894.

1. Auftrieb:

Kälber Waidner 1231, Kälber lebend 1408, Lämmer Waidner 11, Lämmer lebend 50, Schafe Waidner 662, Schafe lebend 11164, Schweine Waidner 874.

2. Preisbewegung:

Kälber Waidner	per Kg.	von 50 (—)	bis 68 (—)	kr.
Kälber lebend	„ „	„ 38 (—)	„ 56 (—)	„
Lämmer Waidner	per Paar	von 6	bis 10	fl.
Lämmer lebend	„ „	„ 6½	„ 10	„
Schafe Waidner	„ Kg.	von 26 (—)	bis 40 (—)	kr.
Schafe lebend	„ Paar	von 7	bis 22	fl.
Schafe lebend	„ Kg.	von 25 (—)	bis — (31)	kr.
Schweine Waidner	„ „	„ 36 (—)	„ 52 (54)	„
Schweine lebend junge	„ „	„ —	„ —	„
Schweine lebend fette	„ „	„ —	„ —	„

Auf dem Jungviehmarkte wurden um 64 Stück Kälber weniger zugeführt. Bei lebhafter Kauflust sind die Preise der minderen Sorten und von Hochprimaware um 2 bis 4 kr. per Kilogramm gestiegen. Mittelware tendierte unverändert.

Auf dem Schafmarkte wurden um 5623 Stück weniger aufgetrieben. Die Kauflust war bei schwach besuchtem Markte sehr flau und sind mindere Sorten um 1 bis 2 fl. per Paar gefallen. Exportware ist bei besserer Kauflust im Preise unverändert geblieben.

Auf dem Schlachtviehmarkte wurden am 4. October 1894 216 Stück Mast-, 245 Stück Weide- und 469 Stück Beinlvieh aufgetrieben und zu Montagspreisen bis auf 362 Stück verkauft.

Bierpreise im Monate September 1894.

En gros.

	Grade	Preis
Abzug, Wiener I.	10 bis 11½°	fl. 8.70 bis fl. 9.50
„ böhmisches, oberösterr. II.	9 „ 10°	„ 8.50 „ „ 8.75
Lager, Wiener	12 „ 13°	„ 13.— „ „ 14.—
Märzen, Wiener (Export)	13 „ 14½°	„ 14.— „ „ 15.—
Böhmisches nach Pilsner Art	11 „ 12°	„ 15.— „ „ 16.50
Pilsner	11 „ 12°	„ 17.— „ „ 17.50
Bayrisches (importiert)	— „ —	„ —.— „ „ —.—

(Diese Preise verstehen sich franco Zustellung, incl. Verzehrungssteuer, netto Cassa, ohne jeden Sconto.)

En détail.

Abzug	12 bis 14 kr. per Liter	über die Gasse,
„	12 „ 16 „ „ „	im Locale,
Lager und Märzen	20 „ 30 „ „ „	über die Gasse,
„ „ „	26 „ 32 „ „ „	im Locale,
Böhmisches (Pilsner)	— „ — „ „ „	
Bayrisches (importiert)	— „ — „ „ „	

Flaschenbier-Preise.

Abzug in Flaschen zu ½ Liter	per Liter 11 bis 14 kr.
Lager „ „ „ „	„ „ 18 „ 24 „
Pilsner „ „ „ „	„ „ 24 „ 30 „

Städtisches Lagerhaus.

Vom 1. bis 30. September 1894.

Waren eingelagert . . . . 266.981 Meter-Centner
„ ausgelagert . . . . 173.676 „

Der Lagerstand betrug am 30. September 352.888 Meter-Centner im Assecuranzwerte von 3,174.810 fl. gegen 353.528 Meter-Centner im Werte von 3,281.610 fl. in der gleichen Zeit des Vorjahres; darunter waren:

76.075	Meter-Centner	Weizen	gegen	40.538
72.981	„	Roggen	„	69.289
76.718	„	Gerste	„	72.895
28.523	„	Hafer	„	17.607
21.257	„	Mais	„	73.171
32.900	„	Ölsaaten	„	21.276
17.464	„	Mehl und Kleie	„	15.566
2.640	„	Wein	„	5.766
1.979	„	Zucker	„	433 und
136	Hektoliter à 100%	Spiritus	„	2.093 im Vorjahre.

Die durchschnittliche Tagesbewegung während des Monates September bezifferte sich auf . . . . . 14.215 Meter-Centner; es wurden 40 Lagerscheine ausgegeben und bei 6 Lagerscheinen im Versicherungswerte von . . . . 21.000 fl. — kr. eine Lombardierung von . . . . 11.800 „ — „ in die Lagerbücher vorgemerkt.

Approvisionierungs-Angelegenheiten.

Beschränkung der Einfuhr von Klauenthieren aus Croatien-Slavonien wegen Maul- und Klauenseuche.

Die k. k. n.-ö. Statthalterei hat unterm 21. September 1894, Z. 71434 (M.-Z. 160746/XV), Nachstehendes kundgemacht:

Ämtlichen Mittheilungen zufolge besteht die Maul- und Klauenseuche in mehreren Orten in Croatien-Slavonien. Die k. k. Statthalterei findet daher zum Zwecke der Verhinderung der Einschleppung dieser Seuche in das hierortige Verwaltungsgebiet die Einbringung von Klauenthieren (Rindern, Schafen, Ziegen und Schweinen) aus Croatien-Slavonien bis auf weiteres dahin einzuschränken, dass derartige Thiere nur ausschließlich nach Wien und Wiener-Neustadt im directen Eisenbahnverkehre auf die Contumazabtheilungen der dortigen Viehmarktplätze gebracht werden dürfen, von wo dieselben unmittelbar oder nach vorheriger abgesonderter Haltung in den Schlachtlocalitäten der genannten Städte der Schlachtung zuzuführen. Hinsichtlich der aus Croatien-Slavonien nach Wiener-Neustadt zugeführten Schweine wird überdies gestattet, dass solche Thiere auch zur Einstallung in den betreffenden Contumazabtheilungen zugelassen und von dort in den freien Verkehr gesetzt werden dürfen, wenn sie eine fünftägige veterinär-polizeiliche Beobachtung anstandslos überstanden haben.

Übertretungen dieser Anordnungen, welche am 25. September 1894 in Wirksamkeit treten, werden nach dem Gesetze vom 24. Mai 1882 (R.-G.-Bl. Nr. 51), wobei auch die Vorschriften des § 46 des allgemeinen Thierseuchengesetzes und der dazu erlassenen Durchführungsvorschriften (R.-G.-Bl. Nr. 35 und 36 ex 1880) in Anwendung kommen, bestraft.

Militär-Angelegenheiten.

(Meldung zur Hauptstellung 1895.) Der Wiener Magistrat hat unterm 1. October d. J., M.-Z. 158255/XVI, nachstehende Kundmachung, betreffend die Meldung der zum Erscheinen bei der Hauptstellung im Jahre 1895 berufenen Stellungspflichtigen aus den beiden Staatsgebieten der österr.-ungar. Monarchie, sowie die Einbringung der Ansuchen um Abstellung im Aufenthaltsbezirke oder um eine der Begünstigungen in der Erfüllung der Dienstpflicht, erlassen:

Nach § 35 des Wehrgesetzes vom 11. April 1889 hat sich jeder Stellungspflichtige der zur nächsten Stellung berufenen Altersclassen im Monate November des vorangehenden Jahres bei dem Gemeindevorstande seines Heimats- oder ständigen Aufenthaltsortes zur Verzeichnung schriftlich oder mündlich zu melden.

Wer diese Meldung, ohne hievon durch ein für ihn unüberwindliches Hindernis abgehalten worden zu sein, unterläst, verfällt einer Geldstrafe von 5 bis zu 100 fl.

Demgemäß werden die in den Jahren 1874, 1873 und 1872 geborenen, in den Bezirken I bis inclusive XIX wohnenden einheimischen und fremden Stellungspflichtigen aufgefordert, sich vom 1. bis 30. November d. J. an den Wochentagen während der gewöhnlichen Amtsstunden von 8 Uhr früh bis 2 Uhr nachmittags bei dem magistratischen Bezirksamte ihres ständigen Wohnortes zu melden und ihre Tauf- oder Geburtsscheine, Heimatsscheine, Pässe oder Legitimationskarten, Arbeitsbücher ꝛc. nebst dem polizeilichen Meldzettel mitzubringen.

Es haben sich sonach zu melden die Stellungspflichtigen, welche wohnen im Bezirke:

Innere Stadt, Josefstadt, Alsergrund, im Conscriptionsamte des Magistrates I., Rathhausstraße Nr. 12, ebener Erde links;

Leopoldstadt, bei dem magistratischen Bezirksamte II., Kleine Sperlgasse Nr. 10;

Landstraße, bei dem magistratischen Bezirksamte III., Gemeindeplatz Nr. 3;

Wieden, bei dem magistratischen Bezirksamte IV., Schäffergasse Nr. 3;

Margarethen, bei dem magistratischen Bezirksamte V., Hundsthurmerstraße Nr. 58;

Mariahilf, bei dem magistratischen Bezirksamte VI., Amerlingstraße Nr. 11;

Neubau, bei dem magistratischen Bezirksamte VII., Neubaugasse Nr. 25;

Favoriten, bei dem magistratischen Bezirksamte X., Simmeringerstraße Nr. 130;

Simmering, bei dem magistratischen Bezirksamte XI., Simmering, Hauptstraße Nr. 82;

Meidling, bei dem magistratischen Bezirksamte XII., Unter-Meidling, Meidlinger Hauptstraße Nr. 4;

Hietzing, bei dem magistratischen Bezirksamte XIII., Hietzing, Neugasse Nr. 12;

Rudolfsheim, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Braugasse Nr. 5 und 7, und Gasgasse Nr. 8 und 10;

Fünfhaus, bei dem magistratischen Bezirksamte XV., Fünfhaus, Friedrichsplatz Nr. 1 und 3;

Ottakring, bei dem magistratischen Bezirksamte XVI., Ottakring, Abelegasse Nr. 25;

Hernals, bei dem magistratischen Bezirksamte, XVII., Hernals, Elterleinplatz Nr. 2;

Währing, bei dem magistratischen Bezirksamte XVIII., Währing, Martinsstraße Nr. 100;

Döbling, bei dem magistratischen Bezirksamte XIX., Ober-Döbling, Theresienplatz Nr. 3 und 5.

Für Stellungspflichtige, welche hierorts ihren ständigen Aufenthalt haben, jedoch im Monate November zeitlich abwesend und hiedurch oder durch Krankheit verhindert sind, sich mündlich oder schriftlich zu melden, kann die Meldung durch deren Eltern, Vormünder oder sonst Bevollmächtigte geschehen.

Die sich hierorts meldenden fremden Stellungspflichtigen sind zwar zur Erfüllung der Stellungspflicht in ihrem zuständigen Stellungsbezirke verpflichtet, jedoch kann nach § 27 der Wehrvorschriften, I. Theil,

a) den in einem anderen Bezirke Ansässigen oder im öffentlichen Dienste Angestellten,

b) den zum Zwecke von Arbeit oder Erwerb dauernd abwesenden oder außerhalb des zuständigen Stellungsbezirkes in einer bleibenden Dienststellung befindlichen Stellungspflichtigen, welche glaubwürdig nachweisen, dass sie die Kosten der Reise in den Heimatsbezirk infolge der großen Entfernung aus eigenen Mitteln nicht bestreiten können,

c) den ordentlich und öffentlich Studierenden

die Bewilligung zur Abstellung im Aufenthaltsbezirke (Wien) von der politischen Bezirksbehörde ihrer Heimatsgemeinde ertheilt werden.

Die sich hier aufhaltenden fremden Stellungspflichtigen, welche das Ansuchen um Vorführung vor die Stellungs-Commission in Wien einbringen wollen, haben dieses bei der vorerwähnten Anmeldung ausdrücklich anzugeben.

Gesuche um Bewilligung zur Abstellung im Aufenthaltsbezirke, welche nach Ablauf der Anmeldungsfrist (d. i. nach dem 30. November) eingebracht werden, sind nach § 27 der Wehrvorschriften, I. Theil, abzuweisen; nur wenn nachgewiesen wird, dass die das Ansuchen begründenden Verhältnisse erst nach diesem Zeitpunkte eingetreten sind, kann die Bewilligung nachträglich ertheilt werden.

Jene Stellungspflichtigen, welche als Candidaten des geistlichen Standes, als Lehrer, Unterlehrer und Lehramtszöglinge, als Besitzer ererbter Landwirtschaften oder als Familienerhalter Anspruch auf eine der in den §§ 31, 32, 33 und 34 des Wehrgesetzes bezeichneten Begünstigungen in der Erfüllung der Dienstpflicht erheben, haben ihre gehörig documentierten Gesuche in den Monaten Jänner und Februar 1895 bei der politischen Bezirksbehörde der Heimatsgemeinde, spätestens aber am Tage der Hauptstellung bei der Stellungs-Commission des Heimatsbezirkes einzubringen.

Nur jene fremden Stellungspflichtigen, welche um die hierortige Abstellung ansuchen, können etwaige Ansprüche auf eine der in den vorangeführten Paragraphen bezeichneten Begünstigungen gleichzeitig bei der Meldung im Monate November 1894 geltend machen und nachweisen.

Wehrpflichtige, welche die Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes bei der Stellung im Jahre 1895 anstreben, haben ihr vollkommen documentiertes Gesuch entweder bis Ende Februar 1895 bei der Bezirksbehörde der Heimatsgemeinde

oder gelegentlich ihrer Vorführung zur Hauptstellung im zuständigen Bezirke, und zwar noch vor ihrer ärztlichen Untersuchung, bei der Stellungs-Commission einzubringen.

Stellungspflichtige, welche als „offenkundig untauglich" vom persönlichen Erscheinen vor der Stellungs-Commission enthoben werden wollen, haben ihre mündlichen oder schriftlichen Ansuchen während der Anmeldungsfrist (November 1894) bei dem magistratischen Bezirksamte ihres ständigen Wohnortes einzubringen.

Diese Ansuchen sind nicht stempelpflichtig. Ebenso kommt den Ansuchen um eine Begünstigung in der Erfüllung der Dienstpflicht oder um Zuerkennung der Begünstigung des einjährigen Präsenzdienstes die Stempelfreiheit zu, während die Gesuche um Abstellung im Aufenthaltsbezirke der Stempelpflicht unterliegen.

Die Nichtbeachtung der Anmeldepflicht, sowie überhaupt der aus dem Wehrgesetze entspringenden Pflichten kann durch Unkenntnis dieser Kundmachung oder der aus dem Wehrgesetze hervorgehenden Obliegenheiten nicht entschuldigt werden.

Sanitäts-Angelegenheiten.

Besuch der städt. Volksbäder im September 1894.

			männliche Personen	weibliche Personen
II. Bez., Treustraße 60 (Eröffnet August 1892.)	—	4480,	davon 3666	814
III. Bez., Apostelgasse 18 (Eröffnet August 1891.)	—	5741,	„ 4848	893
IV. Bez., Klagbaumgasse 4 (Eröffnet Juni 1893.)	—	3799,	„ 3088	711
V. Bez., Einsiedlerplatz (Eröffnet August 1890.)	—	8004,	„ 6734	1270
VI. Bez., Eszterházygasse 4 (Eröffnet August 1892.)	—	6441,	„ 5167	1274
VII. Bez., Mondscheingasse 9 (Eröffnet December 1887.)	—	6488,	„ 5160	1328
VIII. Bez., Florianigasse 30 (Eröffnet August 1892)	—	6312,	„ 4868	1444
IX. Bez., Wiesengasse 17 (Eröffnet August 1892.)	—	4686,	„ 3777	909
X. Bez., Erlachplatz (Eröffnet August 1890.)	—	7218,	„ 6162	1056

* * *

Städtisches Donaubad (Badesaison 1894).

Es badeten 40080 Männer, 19728 Frauen, zusammen 59808 Personen. Davon entfallen:

auf das Schwimmbassin	I. Classe	5071 Männer	134 Frauen,	
„ „ „	II. „	6742 „	373 „	
auf die Vollbäder . .	I. „	5139 „	3264 „	
„ „ „	II. „	23089 „	15952 „	und
„ „ Separatbäder		39 „	5 „	

Eintrittskarten zur Bäderbesichtigung wurden 495 Stück ausgegeben und sind 3515 Schwimmlectionen ertheilt worden.

Die Saison dauerte vom 1. Juni bis 11. September, das sind 103 Tage.

Gewerbe-Angelegenheiten.

Ausweis über das Lehrlingsstellen-Nachweiseamt des Wiener Magistrates.

Vom 1. bis 30. September 1894:

Meisteranmeldungen 90
Lehrlingsanmeldungen 26
Vermittlungen 6

Seit dem Bestande des Lehrlingsstellen-Nachweiseamtes (d. i. seit 2. Mai 1888):

Meisteranmeldungen 4831
Lehrlingsanmeldungen 5289
Vermittlungen 2408

Baubewegung.

(Die in Klammern eingestellten Zahlen sind die Geschäftsnummern der Actenstücke im Baudepartement des Magistrates für den I. bis IX. Bezirk. — Für den X. bis XIX. Bezirk bedeuten die eingeklammerten Zahlen die Geschäftsnummern der betreffenden magistratischen Bezirksämter.)

Gesuche um Baubewilligungen wurden überreicht:

vom 1. October bis 3. October 1894:

Für Neubauten:

III. Bezirk: Haus, Kleist- und Kölblgasse, Grundb.-Einl. 2662, von Kath. Wünsch, II., Praterstraße 49, Bauführer W. Schulz (7265).

V. Bezirk: Haus, Rampersdorfgasse, Grundb.-Einl. 2019, von Rudolf Jäger & Th. Bauer, Baumeister (7254).

VI. Bezirk: Haus, Magdalenenstraße 61, von Josef und Pauline Kraus, durch L. A. Fuchsik, VIII., Albertgasse 23, Bauführer A. Zweřina (7310).

VIII. Bezirk: Haus, Langegasse 2, von Ch. M. Cabos und Albert Schweinburg, VI., Gumpendorferstraße 55, Bauführer E. Schweinburg (7252).

XII. Bezirk: Zweistöckiger Gassen- und einstöckiger Seitentractbau, Unter-Meidling, Radetzkygasse 32, von Michael Wollner, Lainzerstraße 70, Bauführer Friedrich Sonnenburg (27744).

Für Zubauten:

XI. Bezirk: Einstöckiger, rechtsseitiger Hoftract und Stockwerks-Aufsetzung, Simmering, Hirschengasse 1 a, Or.-Nr. 353, Einl.-Z. 1315, von Franz und Marie Pagler, Simmering, Hauptstraße 101, Bauführer Ferdinand Kaindl, Baumeister, Simmering (13211).

XIX. Bezirk: Zubau, Unter-Sievering, Hauptstraße 147, von Josef Nowotny, ebenda, Bauführer Ed. Spieß (17977).

Für Adaptierungen:

I. Bezirk: Kärnthnerstraße 37, vom Maltheser-Ritter-Ordens-Commando St. Johann, Bauführer Luckeneder & Miserowski (7275).

II. Bezirk: Jägerstraße 44, von Karl Witeschka, Wallensteinstr. 21, Bauführer Johann Wagner (7311).

III. Bezirk: Khunngasse 15, von Ant. Brunner, Maurermeister (7290).

IV. Bezirk: Wienstraße 61, von Karl Langer, Baumeister (7211).

„ „ Preßgasse 23, von Leop. Brichta, Bauführer Johann Binder (7308).

VI. Bezirk: Getreidemarkt 13, von H. v. Feyrer, Bauführer M. Göd (7266).

VII. Bezirk: Spittelberggasse 8, von Thomas Loskot, Maurermeister (7215).
„ „ Bernardgasse 10, von Therese Schleimer, Bauführer C. Hörmann (7234).
„ „ Kirchengasse 34, von Francisca Hisch, Bauführer J. Dolezal (7294).
IX. Bezirk: Hahng. 17, von J. Schmeidek, Bauführer M. Trimmel (7235).
„ „ Schlickgasse 4, von J. Kobiersky, Bauführer J. Fesemayer (7243).
XVII. Bezirk: Hernals, Hauptstraße 119, von August Opawsky, ebenda, Bauführer Leopold Roth (32270).

Für diverse (geringere) Bauten:

I. Bezirk: Canalconstruction, Wollzeile 13, von Dr. Gustav Egger, noe. Therese Riedel'sche Erben, Bauführer Ferdinand Scholz (7281).
II. Bezirk: Gassenmauerreconstruction, Schüttelstr. 19, von Schöller & Comp., Bauführer J. Kernast (7209).
III. Bezirk: Schupfe, Arsenalweg, Grundb.-Einl. 1958, von K. Bräuer, Bauführer Franz Demal (7207).
„ „ Schupfe, Schlachthausgasse 19, von Siemens & Halske, Apostelgasse 12, Bauführer C. O. Pönisch (7277).
IV. Bezirk: Canal, Preßgasse 16, von Johann Scheibenbogen, Bauführer J. Spilka (7233).
VI. Bezirk: Hofeindeckung, Gumpendorferstraße 88a, von Dr. Th. Schlosser, Bauführer E. Kamenicky (7303).
VIII. Bezirk: Pissoir, Piaristengasse 28, von Camilla Lichtenstein, durch Dr. Moriz Lichtenstein, Schottenbastei 12, Bauführer J. Lausecker (7208).
IX. Bezirk: Hofbalkon, Schlickgasse 4, von Franz Kobierski, Bauführer A. Krones (7280).
XI. Bezirk: Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Simmeringerstraße 192, von Theresia Müller, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister, Simmering (13254).
„ „ Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Simmeringerstraße 222, von Ludwig Ramharter, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister, Simmering (13255).
„ „ Senkgrube, Kaiser-Ebersdorf, Simmeringerstraße 228, von Anton Schnaitt, ebenda, Bauführer Anton Kurz, Baumeister, Simmering (13256).
XII. Bezirk: Abort (Umbau), Unter-Meidling, Wilhelmstraße 54, von Karl Linsenmayer, V., Franzensgasse 22, Bauführer Fr. Doleyschka (27790).
XV. Bezirk: Umbau der Hofbeschlussmauer und Reconstruction der Feuermauer, Fünfhaus, Zwölfergasse 11, von S. M. Klingers Erben, durch Dr. Bachrach, Bauführer Stagl & Brodhag, XV., Clementinengasse 9 (23799).
XIX. Bezirk: Untermauerung einer Schupfe und Herstellung eines Abortes, Heiligenstadt, Heiligenstädterstraße 119, von Ed. Horak, Hausbesitzer, Nussdorferstraße 119, Bauführer ? (17933).

Gesuche um Bekanntgabe der Baulinie wurden überreicht:

VI. Bezirk: Gumpendorferstraße 33, von Kath. Kaftan, Engelgasse 1 (7237).
VII. Bezirk: Schottenfeldgasse 70, von Ferdinand Seif, Baumeister, für Franz Menter (7224).
XII. Bezirk: Einl.-Z. 109/6, Unter-Meidling, Radetzkygasse 32, von Mich. Wollner, Lainzerstraße 70 (27743).
XV. Bezirk: Fünfhaus, Zwölfergasse 11, von S. M. Klingers Erben (23770).
XIX. Bezirk: Ober-Döbling, Hirschengasse Or.-Nr. 44 und 50, Hugo Lichtenstern, grfl. Domänen-Administration, I., Opernring 8 (17850).

Demolierungsanzeigen wurden überreicht:

V. Bezirk: Nikolsdorfergasse 39, von Josef Spilka, Baumeister (7286).

Gewerbeanmeldungen vom 29. September 1894.

(Fortsetzung.)

Süß Josef — Eisentrödler — II., Heistergasse 12.
Bauer Johann — Etuitischler — V., Kohlgasse 34.
Boigenfürst Leopold — Fleisch-Verschleiß — XVIII., Währing, Annag. 23.
Haß Götzel — Fleischhauer — II., Vereinsgasse 20.
Varga Ludwig — Fleisch-Verschleiß — II., Karmelitermarkt.
Cohen Samuel — Fremdenführer — II., Aspanggasse 2 (Hotel de l'Europe).
Diamant Netti — Geflügelhandel — II., Karmelitermarkt.
Faltischek Ernestine — Geflügelhandel — II., Darwingasse 27.
Sedmik Pauline — Markt-Verschleiß von Geflügel — XVI., Neulerchenfeld, Markt in der Brunnengasse.
Dwořak Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Weinhauserstraße 19.
Kießwetter Anton — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Sechshaus, Meidlingergasse 11.
Kohn Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Schiffamtsgasse 4.
Mattler Emanuel — Gemischtwaren-Verschleiß — VIII., Zeltgasse 14.
Raček Veronika — Gemischtwaren-Verschleiß — I., Sonnenfelsgasse 13.
Ružička Albert — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Wintergasse 3.
Solz Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — X., Simmeringerstraße 173.
Mall Franz — Hafnergewerbe — VIII., Skodagasse 6.
Habel Richard — behördlich autorisierter Bau-Ingenieur — XV., Fünfhaus, Friedrichgasse 4.
Neumark Resi — Kaffeesiedergewerbe — II., Obere Donaustraße 28.
Přihoda Mathilde — Kaffeeschank — I., Goldschmiedgasse 11.
Kaplan Marie — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbratergewerbe — X., vor dem Hause Himbergerstraße 20.
Perger Katharina — Damen-Kleidermachergewerbe — II., Darwing. 11.
Podhorsky Elise — Damen-Kleidermachergewerbe — VII., Lerchenfelderstraße 45.
Klein Karl — Kleidermachergewerbe — VII., Zieglergasse 73.
Lang Alois — Herren-Kleidermachergewerbe — XV., Fünfhaus, Goldschlagstraße 34.
Babitsch Eduard — Verschleiß von Küchengeräthen und Öfen — IX., Porzellangasse 56.
Pfann Karl — Maurergewerbe — XVII., Hernals, Annagasse 56.
Petsch Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Blüthengasse 23.
Bahnik Stephan — Verschleiß von Obst und Grünwaren im Umherziehen — XVI., Neulerchenfeld, Liebhartsgasse 3.
Kohoutek Marie — Obsthandel — I., Am Schanzl.
Sisulak Stephan — Obst- und Grünwarenhandel — XVII., Hernals, Mariengasse 15.
Skápik Helene — Feilbieten von Obst, Grünwaren, Butter und Eiern im Umherziehen — II., Klosterneuburgerstraße 38.
Praschkauer Moriz — Handel mit Öl, Fettwaren und Kleesaat — II., Kaiser Josefstraße 1.
Czyżewicz Thekla — Verschleiß von Ölgemälden — VII., Zieglerg. 38.
Bayer Marie — Papier-, Schreib- und Zeichenrequisiten-Verschleiß — V., Hundsthurmerstraße 105.
Rousseau Justine — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichenrequisiten, Schulheften, Preislisten etc. — XVII., Hernals, Alsbachstraße 39.
Tischler Johanna — Verschleiß von Papier, Kurzwaren und mercantilen Drucksorten — II., Franzensbrückenstraße 14.
Kronberger Ludwig — Pfaidler — VIII., Blindengasse 3.
Wilder Israel — Sammeln von Pränumeranten — XVI., Neulerchenfeld, Peyerlgasse 3.
Rosenfeld David — Ausübung des Privilegiums vom 6. Mai 1893 auf einen Hosenträger ohne Schulter- und Achselbänder — II., Große Sperlg. 2.
Kowařik Josef — Riemergewerbe — VII., Neustiftgasse 3.
Richter Franz — Schuhmachergewerbe — VII., Lindengasse 20.
Suschny Max — Seefischhandel — XVII., Hernals, Hauptstraße 2 D.
Majcen Josefine — Erzeugung von Seifen — I., Löwelstraße 16.
Flesch Rosa — Sonnen- und Regenschirmmachergewerbe — IX., Universitätsstraße 12.
Stursa Anton — Taschnergewerbe — VII., Burggasse 96.
Grünberger Anna — Uhrmachergewerbe — V., Hundsthurmerstraße 76.
Deschler Anna — Victualien-Verschleiß — II., Staudingergasse 10.
Kovačovic Daniel — Victualienhandel im Umherziehen — XVIII., Währing, Leopoldigasse 4.
Gigl Sophie — Übernahme von Wäsche und Kleidern zum Waschen und zur chemischen Putzerei — VII., Burggasse 42.
Vodáček Karoline — Wäscheputzerei — II., Greiseneckergasse 9.
Beisser Leopold — radiciertes Schank- (Wirts-) Gewerbe — II., Große Sperlgasse 7.
Bouzie Eduard — Wirtsgewerbe in Verbindung mit einer Kochschule und auf die Dauer des Betriebes der letzteren — I., Wipplingerstraße 41.
Fleck Samuel — Gastwirt — I., Klostergasse 5.
Krämer Anna — Ausschank von Bier und Wein, Ausschank und Kleinverschleiß von gebrannten geistigen Getränken und Thee — II., Rembrandtstraße 41.
Aigelsreiter Oskar — Zimmermaler — VII., Mariahilferstraße 120.
Osburg Johann — Zimmermaler — XVII., Hernals, Weinhauserstr. 56.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 1. October 1894.

Süß Juda — Brantweinschankpacht — XIV., Sechshaus, Wehrg. 22/24.

Reichel Leopold — Kleinhandel mit Brennholz, Kohlen und Coaks — II., Kunzgasse 7.

Schätz Michael — Einspänner 814 — IV., Elisabethbrücke.

Müller Heinrich — Erzeugung von Essenzen auf kaltem Wege — V., Lainzerstraße 13.

Böhm Johann Nep. Philipp — Fisch-Verschleiß — IX., Schlickgasse 6.

Peschke Franz — Fleischhauer — XI., Simmering, Gärtnergasse 576.

Student Johann — Fleischhauer — IX., Rögergasse 22.

Angerer Wilhelm — Gastwirtsgewerbe — XVIII., Währing, Wienerstr. 41.

Benisch Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Darwingasse 29.

Herzog Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Hauslabgasse 5 a.

Leiter Anna Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Fockygasse 25.

Martinek Sophie — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Mollardgasse 61.

Richter Charlotte — Gemischtwaren-Verschleiß — V., Fockygasse 13.

Silvester Vincenz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Hauptstraße 37.

Wagner Richard — Gemischtwaren-Verschleiß — II., Taborstraße 24.

Wimmer Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Hauptstraße 65.

Bräuer Karoline — Kaffeeschank — XI., Simmering, Geiselberg 5.

Siczynski Isidor — Haltung einer Kegelbahn — XI., Simmering, Rinnböckstraße 13.

Kling Anton — Klaviermacher — IV., Igelgasse 11.

Ondriček Adelheid — Damenkleidermachergewerbe — IV., Waltergasse 3.

Thier Marie — Damen-Kleidermachergewerbe — XVI., Ottakring, Wagnergasse 21.

Schmidt Anna — Verschleiß von Papier, Schreib- und Zeichnenrequisiten, Kurzwaren und mercantilen Drucksorten — II., Volkertplatz 6.

Teufel Georg — Privilegium vom 1. August 1893 auf Neuerungen in der Herstellung von Möbeln — V., Kliebergasse 13.

Tomsch Bertha — Puppenkleidermacherin — V., Zentagasse 8.

Horwath Christof Johann — Schlossergewerbe — XIII., Penzing, Hollergasse 27.

Stejskal Marie — Schuhmachergewerbe — V., Franzensgasse 16.

Münzer Charlotte — Stickereigewerbe — II., Kaiser Josefstraße 9.

Ernst Magdalena — Handel mit Stroh- und Häckerling — XI., Simmering, Hauptstraße 123.

Huschak Charlotte — Verschleiß von Victualien — II., Taborstraße 43.

Lang Matthias — Marktvictualienhandel — XIV., Rudolfsheim, am Markte in der Braunhirschengasse.

Peul Eduard — Victualien-Verschleiß — V., Rampersdorfgasse 20.

Bartl Josef — Handel mit fertiger Wäsche — XI., Simmering, Geiselbergstraße 422.

Walter Karl — Wäschergewerbe — XVIII, Währing, Cottagegasse 12.

Matiß Anna — Zeitungs-Verschleiß — V., Ziegelofengasse 9.

Burger Anton Otto — Ziergärtnerei — XI., Simmering, IV. Landeng.

Dirtl Leopold — Ziergärtnerei — XI., Simmering, Döblerhofstraße 7.

Arrer Karl — Verschleiß von Zuckerbäckerwaren und Canditen — XV., Herklotzgasse 11.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 2. October 1894.

Moser Max Georg — Buch- und Steindruckerei — VI., Gumpendorferstraße 57.

Schmidek Josef — Canditen-Erzeugung — III., Hagenmüllergasse 8.

Devam Heinrich — Commissionswaren-Verschleiß — XVI., Ottakring, Ganglbauergasse 4.

Meyer August — Verschleiß von Fleischwaren — III., Khunngasse 7.

Reichel Katharina — Fleisch-Verschleiß — X., Inzersdorf, Stephanieg. 18.

Blam Franz — Gastwirtsgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Nödlg. 11.

Martschin Karl — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Ober-Döbling, Hirschengasse 19.

Schönlechner Karl — Gast- und Schankgewerbe — XIX., Unter-Sievering, Hauptstraße 80.

Jauernig Karl — Verschleiß von Gebäck und Obst — XV., Fünfhaus, Henriettenplatz 2.

Hirsch Esther Fanni — Geflügel-Verschleiß — X., Keplerplatz 8.

Engelmaier Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XIX., Ober-Döbling, Schegargasse 18.

Golda Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Friedmannsgasse 22.

Oberleithner Karl — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Garbergasse 8.

Stübinger Ferdinand — Gemischtwaren-Verschleiß — XIV., Rudolfsheim, Schweglerstraße 21.

Salom Isidor Daniel — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Laurenzerberg 5.

Lederer Isidor, Dr. — Häuser-Administration — I., Bräunerstraße 2.

Kremnitzmüller Amalie — Holz- und Kohlen-Verschleiß — V., Embelgasse 55.

Wostrczansky Johann — Hufschmied — XV., Fünfhaus, Fuchsgasse 4.

Vogl Johanna — Kammachergewerbe — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 75.

Aslamic Franz — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbrater — I., Kärnthnerring, Ecke der Kärnthnerstraße in der Gehallee bei der Annoncensäule.

Dolšina Johann — Kastanien- und Erdäpfelbrater — III., Hauptstr. 165.

Baldachin Anna — Damen-Kleidermachergewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 39.

Häfner Therese — Verschleiß von Kurz- und Pfaidlerwaren — XII., Unter-Meidling, Ignazgasse 36.

Fritz Antonie — Stadt-Lohnfuhrwerk — XII., Unt.-Meidling, Johannesgasse 25.

Steininger Marie — Stadt-Lohnfuhrwerk — XII., Gaudenzdorf, Schönbrunner Hauptstraße 63.

Radlinger Anna — Marktvictualienhandel — VI., Markthalle, Zelle 180

Baumgärtner Anton Otto — Maschinenfabrik — III., Marxergasse 20.

Drexler Friedrich — Beh. autoris. Maschinenbau-Ingenieur — III., Ungargasse 9.

Giebler Alexander — Handel mit Metallwaren — III., Blattgasse 11.

Krömmer Albertine — Milch-Verschleiß — VI., Barnabitengasse 9.

Konze Fanni — Modistengewerbe — III., Hauptstraße 3.

Weymann Robert Anton — Musiker — IX., Brünnlbadgasse 4.

Kruesz Anna — Ausschank von Obstwein und Obstmost — XVI., Ottakring, Lerchenfelderstraße 37.

Müller Karl — Ausübung des Privilegiums vom 23. April 1894 auf hohle Decorationskörper als Ersatz für Holz-, Stuck- und Gipsverzierungen und Verfahren zu deren Herstellung — XV., Fünfhaus, Pelzgasse 20.

Breiter Karl — Tapezierer — X., Johanitergasse 1.

Szlama Johann — Seiler — XIII., Hietzing, Lainzerstraße 5.

Ribisch Rudolf — Sodawasser-Erzeugung — XV., Fünfhaus, Burgg. 1.

Hodain Anton — Tischler — XII., Unter-Meidling, Rudolfsgasse 10.

Skasik Johann — Tischler — III., Gärtnergasse 16.

Fleischner Moriz, Fleischner Ludwig — Verschleiß von Uhren, Gold- und Silberwaren — I., Fleischmarkt 7.

Kerchler Anna — Wäschergewerbe — XIX., Unter-Sievering, Friedlg. 12.

Rothschild Nathaniel, Freih. v. — Radic. Weinschankgewerbe (Nichtbetrieb) — I., Renngasse 1.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 3. October 1894.

Kaufmann Siegmund — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Schapira Jakob — Betrieb von Börsegeschäften — I., Wiener Effectenbörse.

Brauer Fanni — Verschleiß von gebrannten geistigen Getränken in handelsüblich verschlossenen Gefäßen — XVI., Neulerchenfeld, Gürtel 8.

Mauthner Adolf — Verschleiß von Briefmarken — I., Johannesgasse 4 und I., Am Hof.

Rosenberg Franz Felix — Verlags-, Sortiments- und Antiquariats-Buchhandlung — VII., Neubaugasse 59.

Lipofsky Marie — Canditen- und Zuckerbäckerwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 84 a.

Verlassenschaft nach Johann Klier — Cantine am Küniglberg — XIII., Hietzing.

Papanek Josef — Commissionswarenhandel — VII., Neustiftgasse 10.

Hendl Anna — Cravattennäherei — XVII., Hernals, Lessinggasse 30.

Mayer Rudolf — Decorationsmalerei — XIX., Ober-Döbling, Hauptstraße 47.

Schirmbrand Sebastian — Drechslergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Schillingergasse 27.

Chmel Johann — Herausgabe der periodischen Druckschrift „Der Wiener Friseurbote" — IX., Rögergasse 27.

Eisenbahn Lemberg-Belzec — Betrieb der Schleppbahn (Industriegeleise) zur Dampfsäge von Silbiger & Reiber in Belzec, Galizien — I., Elisabethstr. 9.

Sommer Otto — Feigenkaffee-Erzeugung — XVII., Hernals, Hauptstr. 21.

Haselmayer Josef — Fleischhauergewerbe — XVI., Neulerchenfeldergürtel 3.

Karlović Eduard — Friseur- und Raseurgewerbe — XVIII., Währing, Marktgasse 7.

Kron Katharina — Gas- und Wasserleitungs-Installation — I., Bäckerstraße 20.

Beimler Anton — Gastwirtsgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Gaullachergasse 16.

Prießnitz Anna — Gastwirtsgewerbe — XVII., Hernals, Lobenhauerng. 16.

Riedl Ludwig — Gastwirtsgewerbe — XIII., Lainz, Hauptstraße 20.

Stadlmann Josef — Gastwirtsgewerbe — V., Siebenbrunnengasse 48.

Zöttl Ignaz — Gastwirtsgewerbe — VII., Westbahnstraße 2.

Braun Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — XVIII., Währing, Marktgasse 33.

Eremias Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Mitterberggasse 9.

Feiler Georg — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Rötzergasse 20.

Frauendorfer Heinrich — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Kirchengasse 24.

Groyer Katharina — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 71.

Hascher Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — XVII., Hernals, Veronikagasse 12.

Lautermüller Franz — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Halbgasse 1 a.

Rakofski Abraham — Gemischtwaren-Verschleiß — VII., Neubaugasse 1.

Tumpach Josef — Gemischtwaren-Verschleiß — VI., Laimgrubengasse 12.

Hirschenhauser Emil — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Graben 14.

Löwy Ignaz — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Neuthorgasse 4.

Ußner Gustav — Hausadministration — XIII., Penzing, Schmiedg. 14.

Bouchal Wladimir — Kaffeeschank — VII., Kaiserstraße 11.

Reithofer Robert — Kaffeesieder — V., Margarethenplatz 4.

Michitsch Josef — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbrater — I., Opernring, Ecke der Eschenbachgasse.

Schimek Franz — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbrater — XVI., Ottakring, Ecke der Eisnerstraße 25 und Blumberggasse 18.

Skoda Johann — Kastanien-, Äpfel- und Erdäpfelbrater — IX., Währingerstraße, Ecke der Thurngasse.

Gerstl Angelina — Damenkleidermachergewerbe — I., Tiefer Graben 17.

Lippert Adele — Damenkleidermachergewerbe — I., Wollzeile 25.

Oelsböck Josef — Kleidermachergewerbe — XIII., Breitensee, Antonsg. 19.

Schubert Netti — Kleidermachergewerbe — V., Margarethenstraße 76.

Swoboda Johann — Kleidermacher — V., Grüngasse 32.

Volk Alexander — Verschleiß von Koch-, Wunsch- und Bilderbüchern, von Touristenkarten und Führern — VII., Westbahnstraße 30.

Lustig Karl Alexander — Privatlehranstalt für französische Sprache — VII., Neubaugasse 88.

Ustyjanowicz Filomene Marie Antonie — Privatlehranstalt für Handweberei und Stickerei (im Nichtbetriebe) — VII. Bezirk.

Bockner Sidonie — Privatlehranstalt für Maßnehmen, Schnittzeichnen, Damenkleidermachen, Modisten- und Putzarbeiten sowie Stickereien — VII., Breitegasse 6.

Breyer Leopold — Marktvictualienhandel — III., Radetzkyplatz.

Brunn David — Marktfierantie — XVII., Hernals, Fuhrmanngasse 4.

Biringer Josefa — Milch-, Gebäck- und Canditen-Verschleiß — XVII., Hernals, Bergsteiggasse 9.

Daule Brigitta — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Koppstraße 50.

Gall Marie — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Goldschlagstraße 21.

Hörhaber Katharina — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XV., Fünfhaus, Pelzgasse 10.

Glaser Agnes — Verschleiß von Papier, Kurzwaren und Zündhölzchen — I., Schottenring 33.

Ziehrer Michael — Musiker — III., Hauptstraße 59.

Friedlieb Jakob — Pfaidlergewerbe — VII., Kaiserstraße 96.

Halschek Johanna — Pfaidlergewerbe — VII., Mondscheingasse 1.

Bruckner Heinrich — Sammeln von Pränumeranten und Subscribenten — XVI., Neulerchenfeld, Burggasse 4.

Bistritzky Johann — Abhaltung von Gesangsvorträgen, gymnastischen und akrobatischen Productionen, sowie Veranstaltung von Productionen concessionierter Singspielhallen — I., Petersplatz 1.

Bohac Heinrich — Schuhmachergewerbe — XIV., Rudolfsheim, Märzstraße 70.

Napravnik Karl — Schuhmachergewerbe — III., Hetzgasse 43.

Ostřižek Thomas — Schuhmachergewerbe — XVII., Hernals, Karlsg. 44.

Cozzarini Luigi — Schul-, Gebetbücher- und Kalender-Verschleiß — IX., Mariannengasse 30.

Pfleger Johann — Verkauf von Schul- und Gebetbüchern, Kalendern und Heiligenbildern — XVII., Hernals, Schmerlinggasse 30.

Hammer Barbara — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — XVII., Hernals, Kirchengasse 74.

Schüller Heinrich recte Johann, Rosenblatt Emanuel — Sonnen- und Regenschirm-Erzeugung — I., Franz Josefs-Quai 5.

Hölzl Johann — Tischlergewerbe — I., Fleischmarkt 6.

Kern Josef — Tischlergewerbe — V., Kohlgasse 32.

Wratnik Josef — Tischlergewerbe — XVII., Hernals, Blumengasse 55.

Baumstark Peter — Viehhandel — III., Central-Viehmarkt.

Wiener Francisca — Wäschergewerbe — XIII., Hütteldorf, Kircheng. 1.

Komarek Ferdinand — Handel mit Wein und Bier in verschlossenen Gefäßen — XVII., Dornbach, Kainzgasse 12.

* * *

Gewerbeanmeldungen vom 4. October 1894.

Zeisel Lotti — Brantwein- und Theeschank — XIV., Sechshaus, Ullmannstraße 51.

Knödel Victor — Drechslergewerbe — XVI., Ottakring, Langegasse 43.

Polak Adolf — Drechslergewerbe — XII., Unter-Meidling, Josefigasse 2.

Šafařik Josef — Drechslergewerbe — XVI., Ottakring, Römergasse 35.

Wagner Michael — Fiaker Nr. 693 — I., Seitzergasse.

Habermüller Susanna — Friseurgewerbe — XII., Unter-Meidling, Dammstraße 32.

Hock Anna — Friseurgewerbe — XII., Unter-Meidling, Hirschengasse 16 a.

Cizek Alois — Gastwirtsgewerbe (§ 16 lit. b und c der G.-O.) — XIV., Sechshaus, Rauchfangkehrergasse 20.

Fichtinger Engelbert — Gastwirtsgewerbe — I., Wollzeile 17.

Hadrigan Theresia — Gastwirtsgewerbe (Fortbetrieb) — I., Oppolzergasse 4.

Holzmann Josef — Gastwirtsgewerbe — V., Hundsthurmerstraße 23.

Leeb Matthias — Gastwirtsgewerbe — V., Untere Bräuhausgasse 45.

Porth Franz — Gast- und Schankgewerbe — XVI., Neulerchenfeld, Hippgasse 9.

Weinbub Karl — Gastwirtsgewerbe — XVII., Hernals, Alsbachstraße 17.

Macalik Ignaz — Gemischtwaren-Verschleiß — XII., Unter-Meidling, Matzleinsdorferstraße 22/24.

Plazzotta Marie — Gemischtwaren-Verschleiß — XVI., Neulerchenfeld, Lerchenfeldergürtel 44.

Engel Hermann — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Graben 14.

Rechnitzer Hermann — Dauernde Geschäftsbesorgung gegen Provision — I., Graben 14.

Kratochvil Franz — Kleidermachergewerbe — I., Getreidemarkt 16.

Voginauer Karoline Anna — Lederfärberei — XII., Unter-Meidling, Radetzkygasse 15.

Stöhr Rudolf — Marktvictualienhandel — I., Freyung.

Hirnschall Adele — Milch- und Gebäck-Verschleiß — XVIII., Währing, Kreutzgasse 56.

Hrabovszky Martin — Obst- und Grünwarenhandel im Umherziehen — XVIII., Währing, Czermakgasse 7.

Vrtička Anna — Handel mit Obst im Umherziehen — XII., Unter-Meidling, Pfarrgasse 16.

Glück Minna — Erzeugung von Damenputzwaren, Ridiküls und Lampenschirmen — I., Bräunerstraße 5.

Domma Theresia — Schilder- und Schriftenmalerei — III., Ungargasse 47.

Buresch Josef — Tischlergewerbe — V., Traubengasse 4.

Kopečky Anton — Tischlergewerbe — XVII., Hernals, Dornerplatz 1.

Inhalt:

Herausgeber: **Die Gemeinde Wien.** Verantwortlicher Redacteur: **Dr. Friedrich** Edler v. **Radler,** Secretär des Wiener Magistrates.

Papier aus der k. k. priv. **Pittener Papierfabrik. — J. B. Wallishausser's** k. und k. Hof-Buchdruckerei, Wien.